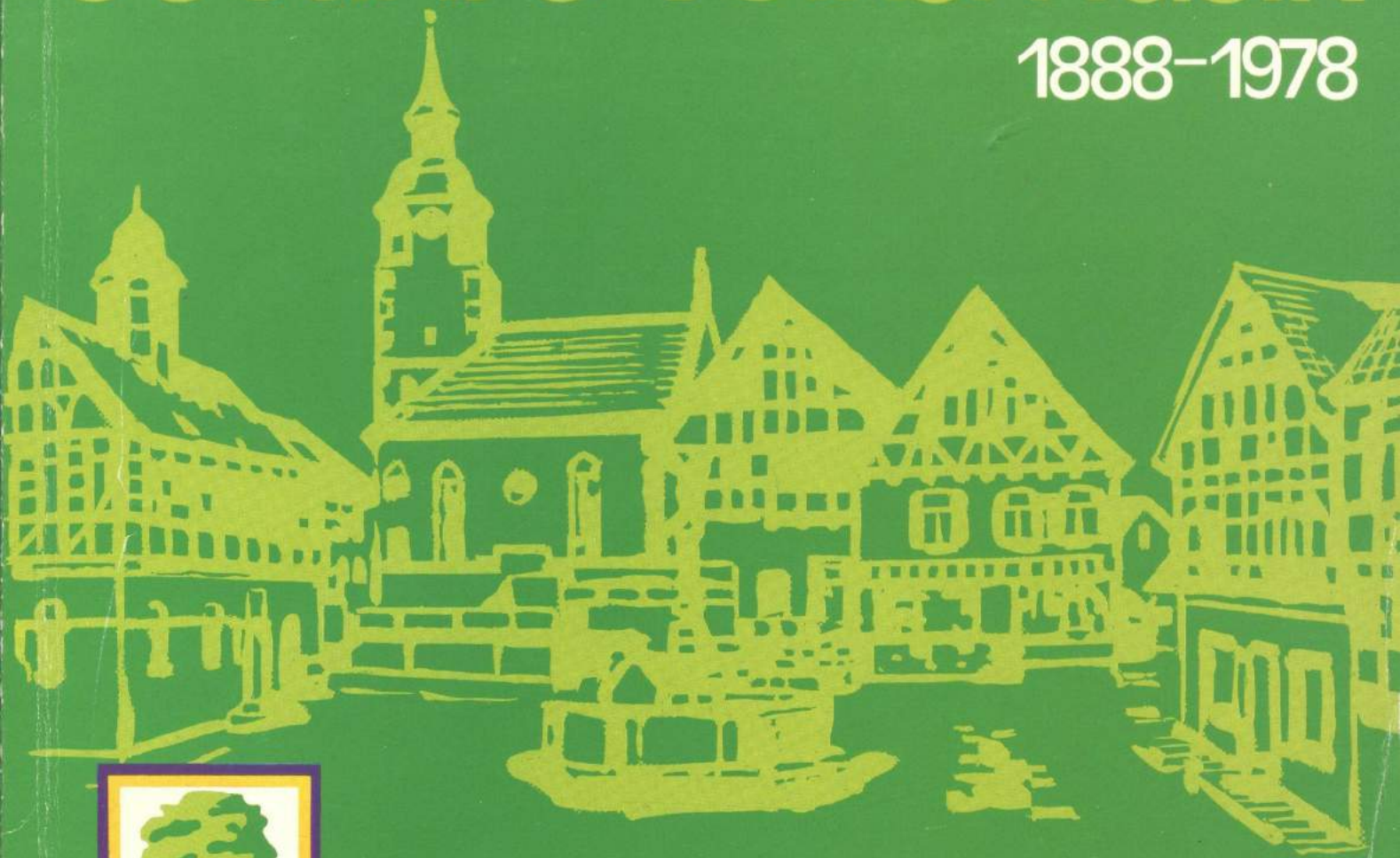


90 Jahre Volksmusik

1888-1978



Musikverein
Stadtkapelle
Waldenbuch 1888 e.V.



**Genuß
im Quadrat.**

FESTSCHRIFT

**zum 90jährigen Jubiläum
des Musikvereins Stadtkapelle
Waldenbuch 1888 e. V.**

am 29.7. und vom 5.–7.8.1978

Herausgeber: Musikverein Stadtkapelle Waldenbuch 1888 e.V.
Für Inhalt und Programm verantwortlich: Karl Sturm

Grafik Umschlagseite: Hans Eisele, Stuttgart
Satz: EHAPA VERLAG GMBH, Leinfelden-Echterdingen 3
Druck: Druckhaus Vogel, Echterdingen
Fotos: Ceska, Kaps, Archiv Waldenbucher Bank, Vereinsarchiv und Privat
Herstellung und Gestaltung: Stephan Hohl, Wolfgang Schlecht
Stadtgeschichte: Karl Hess, Landrat a. D.
Vereinschronik: Karl Adam
Anzeigenwerbung: Alfred Burkhardt, Rudi Soukup
Gesamt-Gestaltung: Helmut Seyfried



Grußwort

Schallplatte, Rundfunk, Tonband und Fernsehen ermöglichen es, daß für uns Musik fast nach Belieben verfügbar ist. Die enormen Fortentwicklungen im Bereich der Tontechnik vermitteln jedoch nicht die Freude, die eigenes Musizieren bereiten kann, zumal wenn es in Gemeinschaft erfolgt. Trotz aller Raffinessen wird technisch konservierte Musik nie die Ursprünglichkeit beispielsweise einer an Ort und Stelle spielender Blaskapelle erreichen. Daher haben die Musikvereine ihren Freizeitwert, aber auch ihre angestammte gesellschaftliche Bedeutung besonders in den kleineren Gemeinden und Städten nicht verloren.

Zu einem der ältesten Musikvereine im Landkreis Böblingen zählt die Stadtkapelle Waldenbuch. Seit ihrer Gründung vor 90 Jahren spielt sie nicht nur in Waldenbuchs kulturellem und gesellschaftlichem Leben eine Rolle. Darüber hinaus hat sie durch die Pflege intensiver Kontakte zu unseren ausländischen Nachbarn zur internationalen Verständigung beigetragen. War die Stadtkapelle Waldenbuch doch seit 1957 bei 11 Auslandskapellen in 6 verschiedenen Ländern zu Besuch! Wie hat der Dichter E.T.A. Hoffmann bemerkt? „Wo die Sprache aufhört, fängt die Musik an.“

Angesichts der bisherigen Aktivitäten des Waldenbucher Musikvereins können seine Mitglieder, überhaupt die Bürger von Waldenbuch auf ihre Stadtkapelle stolz sein. Daher gratuliere ich ihnen im Namen des Landkreises herzlich zum 90jährigen Jubiläum. Ich wünsche den Waldenbuchern und ihren Gästen einen erfolgreichen Verlauf der aus diesem Anlaß ausgerichteten Veranstaltungen und alles Gute für die Zukunft.

Dr. Reiner Heeb
Landrat

Reiner Heeb



Liebe Festgäste und Musikfreunde!

Es gab Zeiten, da stand das Musizieren in der Gruppe höher im Kurs als heute. Doch erfreulicherweise signalisiert das Interesse an der Laien-Instrumentalmusik gegenwärtig einen deutlichen Aufwärtstrend. Eine verlässliche Konstante in dieser Entwicklung waren, über Generationen hinweg, unsere Vereine, die sich der Volksmusik verschrieben haben.

Beim Musikverein Stadtkapelle Waldenbuch 1888 e.V. sind es nunmehr 90 Jahre, daß er den Jahreslauf in unserer Stadt musikalisch begleitet. Er kann auf eine stolze Chronik zurückblicken. Wir erinnern uns an seine vielfältigen Beiträge im kulturellen Leben von Waldenbuch, an die zahlreichen Anerkennungen für seine musikalischen Leistungen und vor allem an seine intensive Jugendarbeit. Sie ist Grundstock und Voraussetzung für seine Fortsetzung jener Vergangenheit, auf die Bundespräsident Walter Scheel anlässlich der Verleihung der PRO-MUSICA-Plakette einmal hingewiesen hat: „Wenn Deutschland sich noch heute einer hohen Musikkultur rühmen kann, auf die wir stolz sein dürfen, dann haben die Laienmusiker den Grund dafür gelegt.“ So gesehen, sollten wir uns nicht scheuen, einer gesunden Traditionspflege das Wort zu reden.

Als Ergänzung zum Bewährten knüpfte unser Musikverein mit seinen Internationalen Musiktagen freundschaftliche Bande mit der musikbegeisterten Jugend vieler Länder. Er setzte das Motto „Musizieren heißt Verstehen“ sinnfällig in die Praxis um. In unserer Stadt begann er damit im Jahre 1888. Daraus wurden 90 Jahre Volksmusik in Waldenbuch. Dazu darf ich dem rührigen Verein herzlich gratulieren und für die Fortsetzung viel Erfolg wünschen!

Horst Störrle
Bürgermeister



Grußwort des Kreisverbandes Böblingen

Die Stadtkapelle Waldenbuch feiert in diesen Tagen ihr 90jähriges Jubiläum, wozu sich eine ganze Anzahl von Musikkapellen angemeldet haben, woraus die Beliebtheit der Stadtkapelle Waldenbuch hervorgeht. Zu diesem Jubiläum entbiete ich der Jubiläumskapelle die herzlichsten Glückwünsche, verbunden mit den besten Wünschen für die nächsten 10 Jahre.

Dieses Musikfest soll ein Fest der Freude und der kameradschaftlichen Begegnung, aber auch ein Streben nach immer größerer Vollkommenheit im musischen Bereich sein.

Es ist mir bewußt, daß viel Idealismus, Opferbereitschaft und eine große Begeisterung dazugehörten, einen Musikverein zu gründen und daraus eine Stadtkapelle zu machen. An dieser Stelle soll all den Musikern, Dirigenten und Vorsitzenden, welche über die Wirren der beiden Kriege mit ihren Folgen, dem edlen Kulturgut unserer Volksmusik gedient haben, ein herzliches Wort des Dankes gesagt sein. Der jetzigen Generation, welche das Schiff des MV. Stadtkapelle Waldenbuch in der materialistischen Zeit so flott hält und hier ihrem 1. Vorsitzenden Karl Sturm, seinem Ehrenvorsitzenden Herrn Kayser nebst den Musikkameraden dafür herzlichen Dank. Die Stadtkapelle Waldenbuch ist nicht stehengeblieben, sondern hat sich bemüht über die Grenzen den Kontakt zu pflegen und hat gute Freundschaften mit Musikkapellen aus der Schweiz, Österreich und Jugoslawien geschlossen und damit auch einen großen Beitrag zur Völkerverständigung geleistet. Dies war aber nur möglich, weil auch die Bevölkerung der Stadt mitgezogen hat, und den ausländischen Gästen eine ausgezeichnete Gastfreundschaft bot, was bei der Unterbringung zum Ausdruck kam und einen wertvollen Beitrag zu diesen Freundschaften mitgeleistet hat.

Erfreulich darf angeführt werden, daß auch die Jugendarbeit und die Heranbildung von Jugendmusikern mit viel Freude und Liebe schon seit Jahren erfolgt, und dadurch der Nachwuchs für die Stadtkapelle gesichert wird.

Über Jahrzehnte hinweg sind die Musiker der edlen Kunst treu geblieben, und heute wie einst mit beispielhaftem Gemeinschaftssinn bemüht, ihren Mitbürgern Freude zu bereiten, aber auch Stunden der Trauer zu überwinden. Mögen diese festlichen Tage dazu beitragen, für die Volksmusik viele neue Freunde zu gewinnen und der Jugend die Freude und die Kraft zu geben, dieses edle und schönste Kulturgut für die Zukunft zu sichern. Den vielen Festgästen und Freunden der Volksmusik entbiete ich ein herzliches Willkommen und erlebnisreiche schöne Stunden.

Raimund Wolf Ehrenpräsident des DVB und Kreisverbandsvorsitzender



Grußwort des Vorsitzenden

Unser Musikverein – Stadtkapelle Waldenbuch 1888 e.V. feiert in diesem Jahr sein 90jähriges Jubiläum. Es freut uns, daß trotz der schnellebigen Zeit die Volksmusik so fest in unserer Stadt verankert ist. Beim Rückblick auf die „90 Jahre“ gedenken wir mit besonderem Dank der Männer, die als wahre Freunde der Volksmusik mit so viel Idealismus und Opferbereitschaft der Sache treu gedient haben. So manche Erinnerung an gute wie an schwere Stunden im Vereinsleben wird in diesen Tagen im Rückblick lebendig, vor allem bei denjenigen, die seit vielen Jahren als Aktive oder Förderer dem Musikverein treu zur Seite stehen.

Unser Verein pflegt gute Verbindungen zu Musikkapellen auch weit über unseren Kreis hinaus. Seit zwei Jahrzehnten laden wir Musikkapellen aus dem Ausland nach Waldenbuch ein, und unsere Stadtkapelle hat auch seit dieser Zeit an internationalen Musikfesten in Österreich, Schweiz und Frankreich, Jugoslawien, Luxemburg und Holland teilgenommen. Es zeigt sich, daß gerade Musikvereine in besonderem Maße an den Bemühungen zur Völkerverständigung beitragen können.

Mein innigster Wunsch ist es, daß dieses Erbe in unserer Jugend weiterleben möge, damit auch sie ein würdiger Träger der deutschen Volksmusik werde.

Ein aufrichtiger Dank sei an den Schirmherr dieser Veranstaltung, Herrn Bürgermeister Horst Störrle, gerichtet. Allen Kameraden und Helfern, die sich für die Vorbereitung und Durchführung dieses Festes zur Verfügung stellten, herzlichen Dank für ihren Einsatz.

Allen Musikkapellen, ganz besonders den Musikkameraden von der Feldmusik Richenthal aus der Schweiz sowie den vielen Gästen, die zu unseren Jubiläumstagen nach Waldenbuch kommen, wünsche ich einen angenehmen Aufenthalt, und dem Fest einen guten Verlauf.

Karl Sturm
Vorsitzender



Grußwort des Dirigenten Lubomir

Als musikalischer Leiter der Stadtkapelle Waldenbuch heiße ich alle Musikfreunde aus nah und fern herzlich willkommen.

Mögen die Festtage anlässlich des 90jährigen Jubiläums unter dem Motto

„Suchet das Schöne im Reiche der Töne“

einige Stunden die Alltagssorgen vergessen helfen und ein unvergeßliches Erlebnis in kameradschaftlicher Verbundenheit auf dem Gebiet der edlen Volksmusik werden.

Lubomir Rezanina, Dirigent



Grußwort des Ehrenvorsitzenden

Zum 90jährigen Jubiläum unserer Stadtkapelle Waldenbuch entbiete ich allen Festgästen, Musikern, Freunden und Gönnern unserer edlen Volksmusik aus nah und fern in unserem Schönbuchstädtchen einen herzlichen Willkommensgruß.

Wenn wir zurückblicken in die Zeit, in der man mit großer Mühe und Opferbereitschaft mit der Volksmusik in Waldenbuch begann, so ist es wirklich angebracht, der vielen Musikkameraden, die nicht mehr unter uns weilen, die aber mit ihrem Idealismus und Treue seinerzeit doch den Grundstein dafür geschaffen haben, was wir heute im Musikverein, Stadtkapelle Waldenbuch, wahrnehmen dürfen, zu gedenken.

Ferner möchte ich allen Musikern, sowie den passiven Mitgliedern und Förderern, die sich in den verflossenen Jahrzehnten – auch in schweren Zeiten – der Volksmusik bis zum heutigen Tag verschrieben haben und auf eine so stattliche Höhe brachten, mitunter auch durch die Unterstützung unserer Stadtverwaltung, aufs herzlichste Dank sagen.

Mit Freude können wir auch auf unsere heutige Jugend schauen; die sich trotz der rastlosen Zeit nicht dem Ruf unserer Volksmusik verschließt und früher oder später die Verpflichtung übernimmt, dieses edle Kulturgut mit Idealismus weiterzuführen und zu pflegen.

Ein weiterer Aufschwung unserer Stadtkapelle, Jugendkapelle und Anfängerguppe darf durch die derzeitige Direktion und Ausbildung, welche in sehr guten Händen liegt, in naher Zukunft zu erwarten sein. Ich wünsche allen Beteiligten für ihren Einsatz und Bemühungen einen großen Erfolg. Musik ist die Sprache, die auch über die Grenzen hinweg von Menschen immer gut verstanden und geachtet wird.

Möge unser Jubiläumsfest allen Gästen und Volksmusikern, vom In- und Ausland, die unter uns weilen, eine bleibende Erinnerung sein; Ihr Besuch ist für uns alle eine hohe Ehre. Wir werden sehr bemüht sein, ihnen allen diese festlichen Tage in Waldenbuch zu einem unvergeßlichen Erlebnis zu machen.

Ihnen allen rufe ich zu:

Im Reiche der Töne suchet das Schöne!

Wilhelm Kayser
Ehrenvorstand



Grußwort des Ehrendirigenten

Ich bin sehr stolz auf die Stadtkapelle Waldenbuch, die ich 30 Jahre dirigiert habe. Zu ihrem 90jährigen Jubiläumsfest gratuliere ich herzlichst.

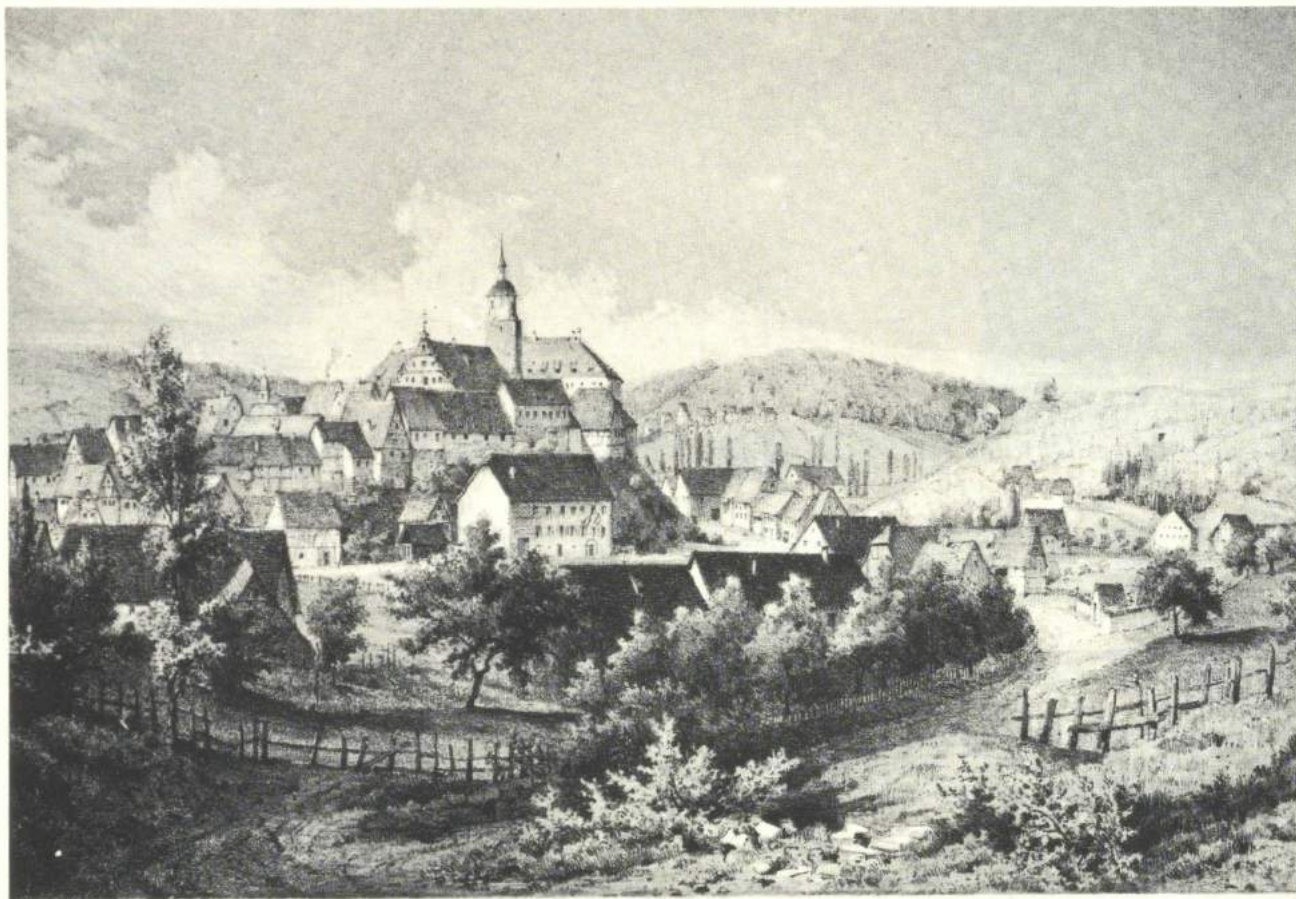
Herzlichen Willkommensgruß allen Volksmusikkapellen aus dem In- und Ausland, die an diesem Fest in Waldenbuch teilnehmen, der Bezirksleitung des DVB im Kreisverband Böblingen, sowie allen Gästen.

Herzlichen Gruß und Dank der Stadtverwaltung, an der Spitze Herrn Bürgermeister Störrle, und allen Waldenbacher Vereinen für die Mithilfe an diesem Fest. Einen ganz besonderen Willkommensgruß der ganzen Einwohnerschaft von Waldenbuch.

Besonderen Dank den aktiven Bläsern der Stadtkapelle und der Jugendkapelle Waldenbuch; an der Spitze ihrem rührigen Vorstand Karl Sturm und ihrem geschätzten Dirigenten Herrn Lubomir Rezanina.

Dem Fest selbst wünsche ich einen musikalischen und finanziellen Erfolg.

*Hans Freivogel, Ehrendirigent
Stadtmusikdirektor / Florida, USA*



del. H. v. W. P. 1867

Lith. v. P.

WALDENBUCH.

Älteste bekannte Lithographie von Waldenbuch 1867

Zur Geschichte von Waldenbuch

Ortsnamen sind nicht Schall und Rauch, sondern wichtige Zeugen der Ortsgeschichte. Was sagt uns der Name „Waldenbuch“ über den Anfang der Siedlung?

Waldenbuch ist kein -ingen-Ort aus der alemannischen Landnahmezeit vor gut 1700 Jahren wie Böblingen, Sindelfingen, Vaihingen, Möhringen, Plieningen oder Grötzingen. Der Schönbuch, zu dem Waldenbuch gehört, blieb wie der Schwarzwald von der Besiedlung der Alemannen / Schwaben zunächst ausgespart, obwohl er, wie die Fläche um Weil und Hildrizhausen, schon römische Spuren aufweist. Als in einer späteren Ausbauezeit weitere Siedlungen auch am Rande des Schönbuchs angelegt wurden, hat ein fränkischer Herr namens Waldo zur Sicherung des Weges von Esslingen über die Filder zur Rheinstraße bei Tübingen auf dem Umlaufberg im Aichtal einen befestigten Sitz errichtet. Es ist bezeichnend, daß 777 der Abt Fulrad von St. Denis bei Paris seinem Kloster Besitz in Esslingen schenkte (spätere Dionysius-Kirche); wie er gehörte auch ein Waldo, später Abt der Reichenau, zu den Beratern Karls des Großen. Dieser Name war also im fränkischen Reich durchaus geläufig bei bedeutenden Persönlichkeiten.

Auf eine Verbindung zum fränkischen Reichskloster St. Denis könnte auch der Kirchenpatron von Waldenbuch hinweisen: sie war dem Hl. Veit geweiht, dessen Reliquien sich seit 775 in diesem Kloster befanden. Veit war auch Patron des 764 gegründeten Klosters Ellwangen; im 11. Jh. entstand der berühmte Veitsdom in Prag. Im Kreis Böblingen waren auch die Kirchen in Gärtringen und Deufringen diesem Heiligen geweiht. Die Kirche wurde vom Ortsherrn auf seinem Grund neben dem festen Hof (Burg) errichtet. Sie war eine Filialkapelle von Weil im Schönbuch, wurde um 1360 selbständige Pfarrei, wobei der Kirchensatz aber wie bei Weil bis zur Reformation beim Kloster Bebenhausen verblieb. Von der Kirche heißt es 1552: die hiesige Kirche sei ein klein und engs Wesen mit drei Altären darinnen. Man machte den Vorschlag, zwei Altäre zu beseitigen, um Platz für Kirchenstühle zu gewinnen.

Obgleich die Anfänge von Waldenbuch wohl bis in die Karolingerzeit zurückreichen, wird der Ort erstmals 1296 urkundlich erwähnt, als ein Werner von Waldenbuch mit Frau und Mutter dem Frauenkloster Sirnau bei Esslingen 25 Morgen Äcker in Waldenbuch und Grundbesitz in Sielmingen schenkte. Er gehörte dem hochadeligen Geschlecht von Bernhausen an, ebenso wie die 1307 und 1340 genannten Ortsherren Diepold und Werner von Bernhausen. Sie hatten auch unterhalb im Aichtal um 1280 die Stadt Grötzingen gegründet (Wappen am Kirchturm), und waren Lehensträger der Grafen von Hohenberg.

Wohl durch Heirat und Erbschaft kam Waldenbuch um 1345 an die Herzoge von Urslingen, ein edelfreies Geschlecht aus der Gegend von Rottweil (Irslingen), das im Dienst der Staufer in Italien großgeworden war und den Herzogstitel von Spoleto erhalten hatte. Aber während ein Zweig in das Haus Rappoltstein im Elsaß einheiratete, und mit dessen Namen fortbestand, waren die Besitzer von Waldenbuch, Herzog Reinhold von Urslingen und sein Sohn Konrad schon 1363 gezwungen, ihre „Herrschaft Waldenbuch“ an die Grafen Eberhard und Ulrich von Württemberg zu verkaufen. Das kleine Gebiet, dessen Vorort Waldenbuch und dessen Achse das Reichenbachtal war, umfaßte noch Schönaich, Dettenhausen, Leinfelden, Obersielmingen und Plattenhardt. Für diese Orte und das schon 1347 erworbene Steinenbronn scheint Waldenbuch auch Gerichtssitz gewesen zu sein. Als Nachfolger der Hohenberger Landesherrn seit 1381 verzichtete Österreich erst 1499 auf seine Ansprüche an Waldenbuch.

Bei diesem Übergang an Württemberg 1363 wird Waldenbuch erstmals als **Stadt** erwähnt. Vielleicht bestand schon vorher ein Markt am Tag des Hl. Veit, am 15. Juni, der durch eine Wallfahrt der Veitstänzer eine gewisse Bedeutung hatte. Nach der Reformation wird erwähnt, daß das Pfarrhaus auf Säulen stand, unter denen die Wallfahrer ihre Tänze aufgeführt hatten. Wirtschaftlich war von Bedeutung die „Schweizer Straße“ mit Posthalterei. Mehrere



Omnibus-Verbindung (Post) Stuttgart – Tübingen über Waldenbuch durch den Schönbuch um 1913

Wirtschaften profitieren später von der Einkehr auch der Tübinger Studenten und Professoren. Das Handwerk hatte eine gewisse Bedeutung; trotz einem Rückgang gab es 1851 noch 12 Gerber, 7 Schmiede sowie Schuhmacher und Schneider, die auch nach Stuttgart und Tübingen arbeiteten. 12 Korbmacher und der Holzhandel weisen auf die Bedeutung des Waldes hin.

1534–1807 war das Waldenbucher Schloß bzw. ein Nebengebäude Sitz des Waldvogts über den Schönbuch. Durch die Jagdleidenschaft der Fürsten und ihres Gefolges sowie durch das Wild erlitten die Waldenbucher Bauern aber mehr Schaden, wenn auch die Jagden der Fürsten und ihres Hofstaats einen gewissen Umsatz brachten. Waldenbuch war „das erste württ. Jagdhaus“, wie es in der Inschrift über dem Schloßportal heißt, also der beliebteste Jagdaufenthalt der württ. Fürsten. Dafür genügte die schon 1381 erwähnte alte Burg zu Beginn der Neuzeit nicht mehr, und Herzog Christoph ließ 1562–66 zwischen ihr und der Kirche einen zweigeschossigen Schloßbau errichten. Dadurch ragte die Kirche „bis in die Türnitz (Festsaal) herein“, das heißt das Licht wurde ihr weitgehend genommen. Deshalb kam es 1605–07 zu einem Neubau der Kirche; das vom Turm, mit dem Chor im Erdgeschoß, nach Westen gehende kurze Schiff wurde abgebrochen und schräg zum Turm nach Osten größer angebaut. Die Kirche bildete nun mit ihrem schmucken Ostgiebel und der schönen Freitreppe im Stil der Renaissance zusammen mit dem 1687 aufgestockten Schloßgebäude die eindrucksvolle Krönung des Stadtbildes; der Kirchturm erhielt 1707 seinen barocken Abschluß. Während 1687–90 auch ein Küchenbau als Westflügel des Schlosses errichtet worden war, wurden die alte Burg und das Gebäude der Waldvogtei erst zu Beginn des 18. Jh. abgebrochen und die Schloßanlage durch Erstellung des Südflügels in den Jahren 1717–19 vollendet. Die heutige weiträumige Gestaltung des Bereichs von Schloß, Kirche und Marktplatz mit Rathaus in der Stadtmitte war aber 1720 durch die Erstellung eines massigen Schulhauses vor der Kirche verstellt worden; erst durch seinen Abbruch vor wenigen Jahren wurde der Blick auf Kirche und Schloß wieder frei.

Zur Lebensgrundlage der Waldenbucher Bürger und Handwerker der früheren Jahrhunderte gehörten die „Schönbuchgerechtigkeiten“, wie sie auch die Bewohner der anderen Städte und Dörfer um den Schönbuch hatten. Dazu gehörte vor allem die Weide des Viehs im Wald. Ohne die Waldweide, an die noch Flurnamen wie Kälberstelle, Kühstelle, Ochsentrog u. a. erinnern, wäre die kleinbäuerliche Wirtschaft gar nicht denkbar gewesen. Erst seit etwa 1700 brachte der Anbau der Brache mit Futterpflanzen einen Ersatz und die Möglichkeit der Stallfütterung. Die Tiere fraßen aber nicht nur Gras und Kräuter, Bucheln und Eicheln, sondern auch die jungen Pflanzen und Schößlinge. So ist es verwunderlich, daß der Wald noch die großen Ansprüche an Brennholz und Bauholz befriedigen konnte. In Waldenbuch hatten alle Bürger innerhalb Etters das Recht auf kostenlose Lieferung von Bauholz; es war an den „Rauch“ geknüpft, also an die Feuer- oder Herdstelle und hat bis zur Ablösung in der neuesten Zeit viele Streitigkeiten verursacht. Alle Holzgerechtigkeiten wurden im letzten Jahrhundert durch Zuteilung einer entsprechenden Waldfläche an die Gemeinden abgelöst.

Trotz der schweren Notzeiten durch Kriege, Hunger und Seuchen vom Mittelalter bis herein in die napoleonischen Kriege um 1800 ist es erstaunlich, daß sich ein gewisser Stamm von alten Familien in Waldenbuch bis heute gehalten hat. So lebten vor rund 500 Jahren, also noch vor der Reformation, schon Glieder der Familien Gechter, Gläser, Kayser und Müller. Vor etwa 400 Jahren finden wir weiter die Namen Bauer, Burkhardt, Eberwein, Klein, Necker, Rebmann, Ruck, Schönhaar und Wagner. Sie alle haben besonders die harten Drangsale des 30jährigen Krieges überdauert. Dazu gehört auch die Familie Weinhardt; ihr Stammvater war ein Jörg Weinhardt, der 1581–1611 als herzogl. Windmeister und Meisterjäger, also als Jagd- und Forstbeamter in Waldenbuch ansässig war und 1615 als Forstmeister in Liebenzell starb. Ein hier geborener Sohn Joh. Georg W. wirkte über den großen Krieg hinweg 1625–62 als Pfarrer in Waldenbuch; ein Sohn wurde Hufschmied und hat bis heute Nachkommen hier und in der weiteren Umgebung.



Erntedankfest auf dem Marktplatz um 1933



Marktstraße in alten Zeiten

Das frühere einfache und oft karge Leben der Bewohner können wir uns heute gar nicht mehr vorstellen. Durch die Ansiedlung der Industrie und den Anschluß an den modernen Verkehr wurden Arbeits- und Verdienstmöglichkeiten für alle geschaffen. Der steigende Wohlstand zeigt sich in den modernen Eigenheimen in den neuen Wohngebieten auf den Höhen um die alte Stadt im Tal wie auch im Ausbau und der Verbesserung vieler Gebäude im Kern der Altstadt. Die Bevölkerung, die in den 30er Jahren 2000 erreichte, hat 1968 die Zahl 5000 überschritten. Der Ausbau der Versorgungseinrichtungen und der öffentlichen Anlagen wie Rathaus, Schule und Friedhof zeigt den guten Stand des Gemeinwesens für die Erfüllung der öffentlichen Aufgaben.

Mit der Beschreibung der erhaltenen Baudenkmäler aus vergangener Zeit haben Gemeinderat und Stadtverwaltung Einheimischen und Fremden die Möglichkeit gegeben, in einem Gang durch die Stadtgeschichte sich einzelne Stationen der Entwicklung vor Augen zu führen. Der Rundgang beginnt bei der Kirche und endet beim Schloß im Kern der Altstadt. Rückblickend möchte ich meinen, es wäre sinnvoller gewesen, mit Schloß und Kirche als gemeinsamer Mitte zu beginnen und den Endpunkt auf dem alten Friedhof an der Stuttgarter Straße zu setzen, wo sich einige bemerkenswerte Grabdenkmäler erhalten haben, die ich hier noch erwähnen will:

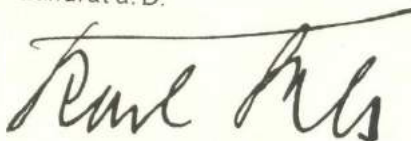
1. Anno Domini 1551 uff den 26. Tag Febr. starb der ehrbar und fürnem Enderiß Breidner, Waldvogt zu Tübingen (Sitz in Waldenbuch).

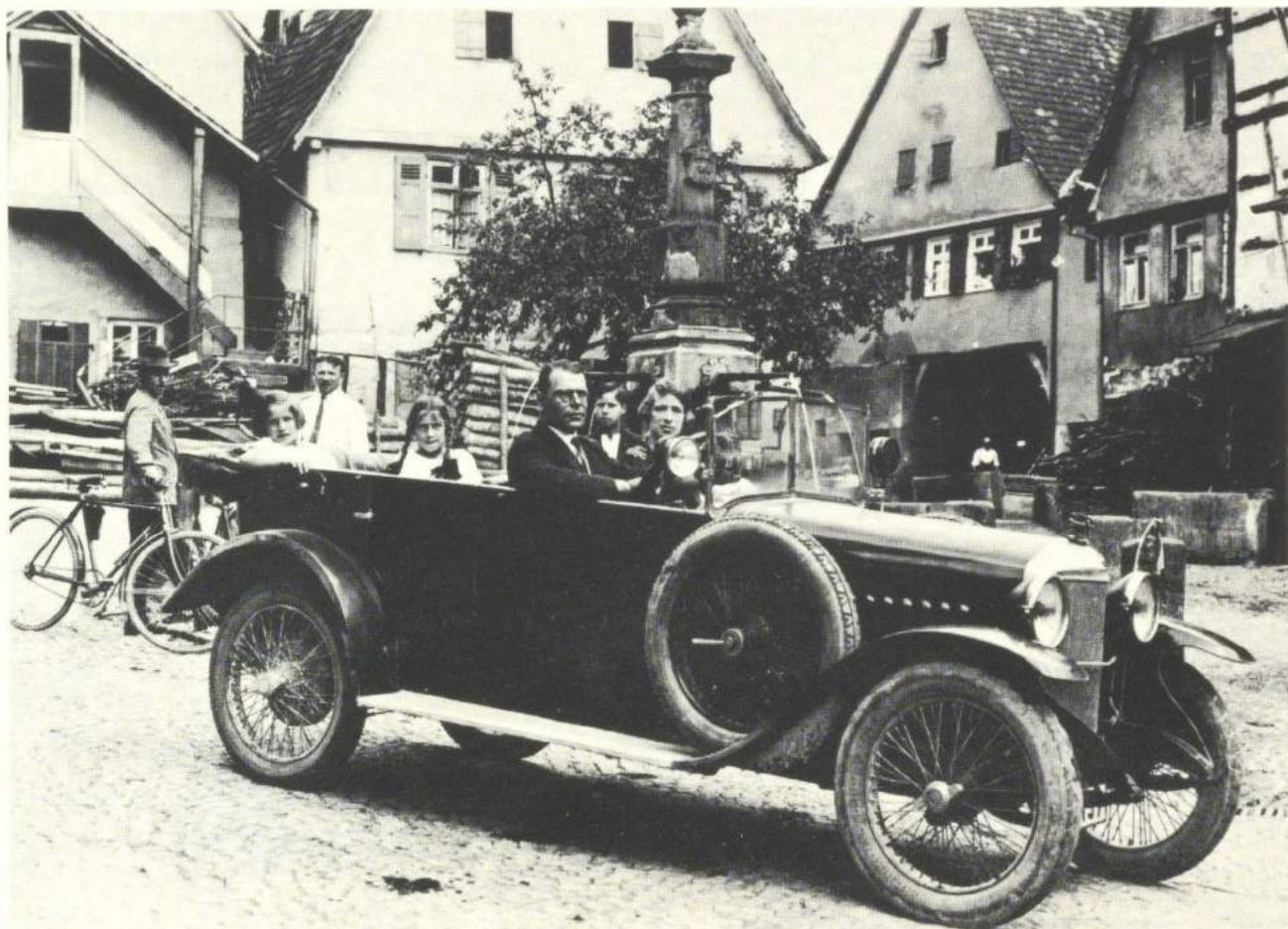
2. Eberhard Ludw. Reinh. von Roeder aus Weimar, 42 Jahre Oberforstmeister zu Tübingen, hat immer in Waldenbuch gewohnt, gestorben Waldenbuch 10.11.1792 (Er soll sein Amt schon mit 22 Jahren erhalten haben, weil seine bildhübsche Frau in besonderer Gunst bei Herzog Carl Eugen stand).

3. Johann Peter Mongy, württ. Hauptmann, in dieser Welt gelitten und gestritten in 32 Jahr, geboren zu Maastricht, verheiratet in Waldenbuch mit Rosina, Herrn Andreas Lenzen kaiserlichen Posthalters ehelicher Tochter, erzeugt 3 Kinder, gestorben 2. Sept. 1723 (ein Sohn erbaute das Eckhaus am Marktplatz, das nach seinem frühen Tod der Kaufmann Wider erworben hat).

4. (Der Schwiegervater des Vorigen) Andreas Lenz, kaiserlicher Posthalter und Handelsmann, gestorben 29.2.1738 im 79. Jahr, verheiratet mit Anna geb. Wagner (sie war eine Tochter des Schultheißen Jörg Wagner, der etwa 1640 geboren und 1688–1714 im Amt war).

Karl Hess
Landrat a. D.





Marktplatz im Sommer 1927

Versuch einer Zeittafel zur Geschichte von Waldenbuch

700–500 v. Chr.	(Hallstattzeit = frühe Eisenzeit) Zahlreiche Grabhügel in den Wäldern	vor 1442	Waldenbuch kommt vom Amt Böblingen zum Amt Stuttgart (bis 1938)
ab 500 v. Chr.	Keltische Bewohner. Kultstätte („Viereckschanze“) beim Braunacker. Götterfiguren in Steinenbronn und Holzgerlingen	1451	Glashütte urkundlich Familien Gechter, Gläser, Kayser, Koch, Müller
ca. 100 n. Chr.	Römische Besetzung. Gutshöfe (villa rustica, davon Orstname Weil). Mauerreste auf dem Braunacker. 1846 bei der Burkhardtsmühle Merckrelief, 1922 Bildwerk gegen Dettenhausen, vor 1960 Epona-Darstellung am Betzenberg gefunden	1514	Tübinger Vertrag zwischen der Landschaft und Herzog Ulrich. Bestätigung der Schönbuchgerechtigkeiten (Waldnutzung). Waldenbuch hat Sitz und Stimme im Landtag
260	Landnahme der Alemannen (Schwaben). Der Schönbuch und andere Waldgebiete zunächst bei der Besiedlung ausgespart	1524	Brunnen im Schloßhof, von der Gemeinde zu unterhalten
um 800?	Ansiedlung durch einen (fränkischen) Edlen Waldo auf dem Hügel im Aichtal: „Waldenbuch“ St. Veitkapelle auf dem Grund des Herrenhofs – später Wallfahrtsort der „Veitstänzer“. Mutterkirche Weil im Schönbuch. Ausbildung eines Marktes am Veitstag (15. Juni)	1534	Reformation in Württemberg. Waldenbuch evangelisch. Der „Waldvogt von Tübingen“ (Oberforstmeister für den Schönbuch) erhält Sitz in Waldenbuch (bis 1807). Erster Waldvogt 1534–50 Dietrich Kneusser, Nachfolger Enderiß Breidner, gest. 1551 (Grabstein alter Friedhof)
1190	Zisterzienserkloster Bebenhausen. Es besitzt bis zur Reformation den Kirchensatz für Weil und Waldenbuch	1542–45	Türkensteuer – Namen Binder, Burckhardt, Eberwein, Klein (Steinenbronn), Krauß, Necker, Rebmann, Schneider, Schönhaar
1296	Werner von Bernhausen in Waldenbuch macht Schenkung an Kloster Sirnau bei Esslingen	1551–80	Pfarrer und Dekan des Stuttgarter Sprengels Veit Engel
1347	Steinenbronn an Württemberg	1562–83	Waldvogt Lamprecht Schlegg (Inscript über Rathauseingang)
Um 1360	Selbständige Pfarrei. Burg Waldenbuch erwähnt	1562–66	Herzog Christoph von Württemberg baut zwischen Burg und Kirche ein zweigeschossiges Schloßgebäude
1363	Herzog Reinold von Urslingen mit Sohn Konrad verkaufen ihre Herrschaft Waldenbuch mit dem Reichenbachtal an die Grafen Eberhard den Greiner und Ulrich von Württemberg – Waldenbuch „Stadt“	1575 ff.	Erhaltenes Gerichtsprotokoll („Urthel-Büchlein“)
		1605–07	Umbau der Kirche durch Baumeister Elias Gunzenhäuser und Steinmetz Peter Pfänder aus Leonberg



Waldenbuch ca. 1920

1626–74	Waldvogt Thomas Knapp	1888	Musikverein, seit 1958 „Musikverein Stadtkapelle Waldenbuch 1888 e.V.“
1634 ff.	Schwere Drangsale und Schäden im 30jährigen Krieg. Glashütte völlig verödet	1891	Turn und Sportverein
1650	Schloßbrunnen erneuert	1899	Liederkranz Glashütte
1687	Aufstockung des Schloßbaues – Baumeister Frisoni vom Ludwigsburger Schloß. Küchenbau im Westen	1911	Turnhalle an der Böblinger Straße
1707	Der Kirchturm erhält seinen barocken Aufbau; Baumeister Ulrich Heim		Omnibusverbindung Stuttgart–Tübingen über Waldenbuch durch den Schönbuch (Post)
1717/18	Nach Abbruch der alten Burg und der Waldvogtei Neubau des Schloßsüdflügels	1912	Geschichte der altwürtt. Landstadt Waldenbuch von Otto Springer (Mutter Luise Wider)
1728	Marktbrunnen erneuert	1921	Beginn der Siedlung Liebenau
1750–92	Oberforstmeister Eberhard Ludwig Reinh. v. Roeder	1922	Schokoladenfabrik Kreuziger, 1930 Ritter
1720	Vor der Kirche am Marktplatz Schulhaus mit drei Sälen erstellt	1928	Wasserleitung (Ammertal-Schönbuch-Gruppe) Bahnlinie Vaihingen/Filder–Waldenbuch durch das Sieben-Mühlen-Tal (1958 abgebaut – Wanderweg)
1781	Gasthaus „Rappen“ als Rathaus gekauft und umgebaut; das den Marktplatz verengende alte Rathaus wurde abgebrochen	1949/50	Siedlung Weiler Berg mit kathol. Kirche. Friedhof auf dem Steinenberg
1793	Schiller, 1797 Goethe in Waldenbuch		
1834 ff.	Straßen nach Schönaich und Neuenhaus gebaut	1950–68	Bürgermeister Ludwig Blümlein
1841	Liederkranz Waldenbuch	1956	Schule auf der Mühlhalde (Architekt Prof. Volkart) mit Erweiterungen 1963, 1974 und 1978)
1844	Kleinkinderschule im Schloß (Türnitz)		Einstellung der Bahnlinie
1838–70	Stadtschultheiß Immanuel Wider	1962	Sportanlage in der Hermannshalde
1845	Posthalterei aufgehoben	seit 1968	Bürgermeister Horst Störrle
1877	Freiwillige Feuerwehr	1974	Bau eines Hallenbades mit Turnhalle
1886	Staatsstraße über Steinenbronn gebaut (anstelle der alten „Schweizer Straße“ über die Schloßlesmühle)	1977	Neue Sportanlagen beim Hasenhof



Waldenbuch um 1972 – Stuttgarter Luftbild Elsässer, Freigegeben durch Reg. Präs. Stuttgart Nr. 9/36 138



Zum Gedenken

an unsere gefallenen und
verstorbenen Mitglieder
und Freunde der Volksmusik

Festprogramm

Samstag, 29. Juli 1978

18.00 Uhr Kranzniederlegung am Ehrenmal auf dem neuen Friedhof, zu Ehren der verstorbenen Musiker-Kameraden und Vereinsmitglieder.

20.00 Uhr **Festkonzert in der Ritter-Sport-Halle**
Erster Teil:
Stadtkapelle Waldenbuch, Leitung: Lubomir Rezanina

- | | |
|---|-------------------|
| 1.) Hymne und Triumphmarsch aus der Oper „Aida“ | v. Giuseppe Verdi |
| 2.) Begrüßung | |
| 3.) Tirol 1809 Suite in 3 Sätzen | v. Sepp Tanzer |
| 1. Aufstand | |
| 2. Kampf am Berg Isel | |
| 3. Sieg | |
| 4.) Der alte Dessauer | v. A. Franz |
| 5.) Ehrungen | |
| 6.) Schwabenflug nach USA | v. Hans Freivogel |
| 7.) Königs-Czárdás | v. Ferenc Aszody |

Liederkranz Waldenbuch mit der Stadtkapelle, Leitung: Robert Günther

- | | |
|-------------------------------------|----------------|
| 1.) Einzugsmarsch aus Zigeunerbaron | v. Joh. Strauß |
| 2.) Gefangenen-Chor aus Nabucco | v. G. Verdi |

Zweiter Teil:

Jugendkapelle Waldenbuch, Leitung: Helmut Seyfried

- | | |
|--------------------------------|---------------------------|
| 1.) Festlicher Choral | v. H. Hartwig |
| 2.) Sehnsucht (Lied der Taiga) | Bearbeitung: Hans Kolditz |

Jugendgruppe

Leitung: Kurt Olbrich

Zwei Übungsstücke aus „Der Jungmusikant“

Lubomir spielt mit kleiner Besetzung Böhmisches Blasmusik

- | | |
|---------------------------------|---------------------|
| 1.) Böhmisches Kapelle | v. Lubomir Rezanina |
| 2.) Großvaters Lieblingsmelodie | v. Lubomir Rezanina |

BRASS-BAND

Leitung: Wolfgang Wuttke

- | | |
|-----------------------|-------------|
| 1.) Let's dance | v. G. Stone |
| 2.) Saint Louis Blues | v. Handy |

Bläsergruppe Schützenverein mit der Stadtkapelle

Leitung: Lubomir Rezanina

- 1.) Inzeller Jagdhornmarsch

Musik: Werner Zimmermann-Dreher
Bearbeitung: Ernst Hoffmann



Musikverein Stadtkapelle Waldenbuch im Jubiläumsjahr 1978

Dritter Teil:

Unterhaltungskonzert der Stadtkapelle

- 1.) Castaldo, Marsch
- 2.) Salome, Orientalischer Foxtrott
- 3.) Register-Show, Solistenparade
- 4.) Die Dorf-Dudler, Polka für 2 Klarinetten
- 5.) Riviera, Marsch

Programmänderung vorbehalten

Eintritt DM 4,-

Leitung: Lubomir Rezanina

v. Rudolf Nováček

v. Robert Stolz

v. Willi Lange

v. Hermann Rappel

v. Václav Vackár

Samstag, 5. August 1978

- 14.00 Uhr Empfang der Feldmusik Richenthal/Schweiz
auf dem Marktplatz und Quartierverteilung
- 18.30 Uhr Platzkonzert – Neues Zentrum/Kalkofen mit der Feldmusik Richenthal/Schweiz
- 19.15 Uhr Abmarsch vom Hallenbad ins Festzelt

1. Feldmusik Richenthal/Schweiz
2. Musikverein Wendlingen
3. Jugendkapelle Waldenbuch
4. Stadtkapelle Waldenbuch

20.00 Uhr **Großer Festabend im Festzelt**

Mitwirkende:

Feldmusik Richenthal/Schweiz
Alphörner und Fahnenschwinger/Schweiz
Musikverein Wendlingen
Stadtkapelle Waldenbuch

Leitung: Franz Renggli

Leitung: Waldemar Götz
Leitung: Lubomir Rezanina

Festplatz am Ritter-Sport-Stadion
Eintritt DM 4,-

Sonntag, 6. August 1978

6.00 Uhr Weckruf durch die Bläsergruppe des Schützenvereins Waldenbuch

9.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst im Festzelt mit Frau Pfarrer Schulz
und Herrn Pfarrer Dr. Maertens
Mitwirkende: Kirchenchor der katholischen Kirche Waldenbuch
Posaunenchor der evangelischen Kirche Waldenbuch

ab 10.00 Uhr Frührschoppenkonzert im Festzelt

10.00 Uhr Musikverein Malmshelm

11.00 Uhr Feldmusik Richenthal/Schweiz

ab 11.30 Uhr Mittagstisch, der Festwirt lädt ein

12.00–14.00 Uhr Mittagskonzert mit dem Musikverein Renningen

13.15 Uhr Festzug von der Bahnhofstraße zum Festzelt

ab 14.00 Uhr Freundschaftsblasen aller Gastkapellen im Festzelt

1. Feldmusik Richenthal/Schweiz

2. Stadtkapelle Markgröningen

3. Musikverein Bondorf

4. Musikverein Bernhausen

5. Musikverein Aich

6. Musikverein Gültstein

7. Musikkapelle Dettenhausen

8. Musikverein Gärtringen

9. Stadtkapelle Böblingen

10. Musikverein Aidlingen

11. Musikverein Walddorf

12. Musikverein Weil im Schönbuch

18.00 Uhr Bläsergruppe des Schützenvereins Waldenbuch

18.30 Uhr Musikverein Steinenbronn

20.00 Uhr Musikverein Neuenhaus

21.30 Uhr Stadtkapelle Waldenbuch

Eintritt frei

Festzug-Aufstellung für Sonntag, 6. August 1978

13.00 Uhr Aufstellung des Festzuges in der Bahnhofstraße

13.15 Uhr Festzug zum Festzelt

1. Reitverein Waldenbuch-Hasenhof
2. Feldmusik Richenthal/Schweiz
3. MSC-Schönbuch/Ehrengäste
4. Stadtkapelle Markgröningen
5. Arbeiterwohlfahrt – Festwagen
6. Musikverein Bondorf
7. DRK-Ortsgruppe Waldenbuch
8. Musikverein Bernhausen
9. Liederkranz Glashütte
10. Musikverein Aich
11. Schützenverein Waldenbuch
12. Musikverein Gültstein
13. Kath. Männerwerk – Festwagen
14. Musikkapelle Dettenhausen
15. Freiwillige Feuerwehr Waldenbuch – Alte Feuer-Spritze
16. Musikverein Gärtringen
17. Schwäb. Albverein Ortsgruppe Waldenbuch – Festwagen
18. Stadtkapelle Böblingen
19. Liederkranz Waldenbuch
20. Musikverein Aidlingen
21. Obst- und Gartenbauverein Waldenbuch – Festwagen
22. Musikverein Walddorf
23. TSV Waldenbuch
24. Musikverein Weil im Schönbuch
25. Briefftaubenzüchterverein 0365 Waldenbuch – Festwagen
26. Jugendkapelle Waldenbuch
27. Stadtkapelle Waldenbuch



*Das Blasorchester des Kepler-Gymnasiums Tübingen, Leitung: Professor Helmut Calgéer
spielt am Montag, 7.8.1978 ab 15.00 Uhr im Festzelt*

Montag, 7. August 1978

- 14.30 Uhr Jugendkapelle Waldenbuch
* 15.00 Uhr Blasorchester Kepler-Gymnasium Tübingen
17.00 Uhr Stadtkapelle Waldenbuch
* * 19.00 Uhr „Volltreffer guter Laune“ ein fröhliches Künstlerprogramm mit dem Schwäbischen Volkstheater
21.00 Uhr Festausklang mit den „Original Schönaicher Musikanten“

Eintritt frei

- * Das Blasorchester des Kepler-Gymnasiums Tübingen wurde 1956 von Helmut Calgée – Professor am Kepler-Gymnasium, Kulturreferent an der Universität Tübingen und weitgehend Verantwortlicher für das musikalische Leben Tübingens – gegründet. Es besteht aus ca. 50 Jungen und Mädchen im Alter von 12–18 Jahren. Neben den verschiedenartigsten Konzerten in Tübingen sieht das Orchester seine wichtigste Aufgabe im Kulturaustausch mit ausländischen Jugendorchestern. So wurden zahlreiche Ensembles aus ganz Europa, den USA und Asien nach Tübingen eingeladen, und das Blasorchester hat in derselben Zeit Konzertreisen nach Frankreich, England, Italien, Dänemark, Holland, in die Schweiz, nach Rumänien und Ägypten unternommen.

Das Repertoire des Kepler-Orchesters:

- Originale Bläsermusiken und Bearbeitungen von Gabrieli bis zur Moderne
- Märsche verschiedener Nationen
- Potpourris und Selections (u.a. aus „My fair Lady“, „Westside-Story“, „Oklahoma“ u.a.)
- Dixies, Jazz, Pop-Musik, Schlager
- Volkstümliche Unterhaltungsmusik

- * * Dieser „Bunte Abend“ wurde von der **Kreissparkasse** anlässlich ihres 150jährigen Jubiläums dem Musikverein Stadtkapelle Waldenbuch zum 90jährigen Jubiläum gestiftet. Wir danken der Kreissparkasse recht herzlich dafür.

Bühnenaufbau: Gasthof zur guten Laune

Gastwirt: dr Herr Schäuuffele persönlich

Es serviert: Isolda Kurz

In einer Rahmenspielhandlung treten neben dem Wirt und der Serviererin als fröhliche Gäste noch auf:

Die 3 Spezies	Sänger aus der Pfalz
Brigitte Hagen	Deutschlands einzige Marimbaphon-Solistin
Fidibus, der Musikus	ein erstklassiger Musikalkomödiant
Die 2 Spillis	Exzentriker

Musikalische Begleitung vorher, dazwischen und nachher übernimmt das Arnulf-Jahn-Trio.

Chronik des Musikverein Stadtkapelle Waldenbuch 1888 e.V.

Um in Waldenbuch eine Musikkapelle zu gründen, traten im Jahre 1888, auf Anregung des Jacob Ottmüller sen. 5 weitere Männer zusammen, die nunmehr als Gründer des Musikvereins in der Chronik verankert sind. Es waren dies:

Jacob Ottmüller
August Weipert, damaliger Forstpraktikant
Hermann Felmeth, ehemaliger Musiker beim
Ulanenregiment
Karl Laubengaier
Friedrich Rieth
Karl Rieth

Nach kurzer Zeit traten hinzu:

Karl Weinhardt
Wilhelm Schiller
Friedrich Laubengaier

Somit faßte die Volksmusik in Waldenbuch festen Fuß. Am gleichen Tage wurde der Beschluß gefaßt, Instrumente zu kaufen, es war aber kein Geld vorhanden. Nötig waren 300 Mark. So gestattete die Gemeinde eine öffentliche Sammlung. Jedoch in erster Linie wurden die Gründer des hiesigen Kriegerverbandes mit einem namhaften Betrag unterstützt. Dergleichen beteiligten sich auch die anderen hiesigen Vereine an der Unterstützung. Es kam soviel Geld zusammen, dennoch mußte jeder Musiker noch 30 Mark zum Kauf der Instrumente zuzahlen. Die Instrumente wurden alsbald bestellt und kamen am 16. Januar 1889 hier an. Das erste Lied, das sie damals einstudierten, war „Schier dreißig Jahre bist du alt“, dann „Heil unserem König heil“, ferner „Parademarsch“ und „Schottisch Polka“. Mit diesen vier Stücken ausgerüstet, geleitete die Musik am Geburtstag des Königs, dem 6. März 1889, den Kriegerverein das erstmal zur Kirche und zur anschließenden Feier an diesem Tage in der Post. Der damalige Dirigent August Weipert gab sich alle Mühe mit den „ABC-Schützen“, obwohl sein Gehalt wegen Mangels an Überschuß nicht groß war. Diese Neun-Mann-Musik bewährte sich über den Ersten Weltkrieg hinaus bis 1922.



Jacob Ottmüller,
Schuhmacher –
war der Urheber zur Gründung einer Musikkapelle

In diesem Jahr am 27. Mai wurde von Christof Müller eine Vereinsgründungsversammlung ins Gasthaus zur Linde einberufen. Der vom Einberufer vorgeschlagene und von der Versammlung, die aus 80 Personen bestand, gewählte Versammlungsleiter Fritz Kraft machte auf die Notwendigkeit eines Vereins aufmerksam. Seine Worte wurden vom Oberlandjäger Wörner bekräftigt. Dieser erläuterte Zweck und Ziel eines Musikvereins.

Hierauf wurde zur ersten Wahl einer Vereinsführung übergegangen, die durch Zuruf erfolgte.

1. Vorstand Fritz Kraft
 2. Vorstand Karl Wörner, Oberlandjäger
- Kassierer Wilhelm Burkhardt
Stellvertreter Georg Kayser
Schriftführer Friedrich Glück
Stellvertreter Karl Müller
Kassenrevisoren Georg Kayser, Karl Müller, Jacob Schönleber

Ausschußmitglieder passiv: Wilhelm Burkhardt,
Thomas Ottmüller, David Eberwein, Gottlob Müller
Ausschußmitglieder aktiv: Jacob Ottmüller sen.,
Christof Müller, Wilhelm Neff

Vereinsdiener: Jacob Ottmüller

Instrumenteninventar: 2 Es-Bässe, 1 Tenorhorn,
1 Baßtrompete, 1 Es-Horn, 1 Es-Piston, 1 F-Trompete,
1 Pauke.



Gaumusikfest 1924



Fahnenweihe 1929 Festplatz Gänswies

Die Mitgliederzahl nahm alsbald einen großen Aufschwung, wobei freilich die finanzielle Lage durch die aufkommende Inflation immer schwieriger wurde. So wurde zum Beispiel am 26. 12. 1923 für die Herstellung der Programme zur Weihnachtsfeier allein 1 Billion Mark bezahlt!

Diese schwere Zeiten gingen am Verein nicht spurlos vorüber, und die Krise durch die aufkommende Arbeitslosigkeit konnte erst in den darauffolgenden Jahren ganz überwunden werden.

Die ersten Auswärtsbesuche zum Gaumusikfest in Musberg und Bezirksmusikfest in Böblingen im Juni 1925 gaben der Musik dann wieder Selbstvertrauen, und es wurden zahlreiche Freunde und Gönner für die Sache der deutschen Volksmusik gewonnen.

Unter der Vereinsleitung von Hermann Schaal, der den Vorsitz des Vereins seit dem 24. 4. 1926 innehatte, setzte alsbald eine rege Vereinstätigkeit ein. Unter anderem wurde aus Anlaß des 40jährigen Jubiläums ein großes Fest veranstaltet, wobei der Verein die ersten Ehrenmitglieder vorstellen konnte. Es waren dies:

Stadtschultheiß Fischer, Musikdirektor Mahle, Jakob Ottmüller (Schuhmacher), Karl Rieth (Schuhmacher), Christof Müller, Jakob Ottmüller und Wilhelm Burkhardt.

Am 19. 2. 1929 wurde in einer Ausschußsitzung im „Gasthaus zum Schatten“ der Beschluß gefaßt, zum Preise von 700 Mark eine Vereinsfahne anzuschaffen.

Den Vertragsabschluß tätigten seinerzeit der Vorstand Hermann Schaal, der Kassierer August Ebinger und der Schriftführer Wilhelm Burkhardt. Die Fahnenweihe selbst fand unter der Mitwirkung des Patenvereins Wendlingen am 26. 5. 1929 statt.

In dieses harmonische Zusammenleben des Vereins mischte sich in den darauffolgenden Jahren ein bitterer Wermutstropfen, denn der Verein litt abermals sehr unter den politischen Ereignissen, die die ganze Vorstandschaft systematisch zersplitterte. Selbst häufiger Vorstandswechsel konnte die Scharte nicht mehr auswetzen, so daß nach und nach das Vereinsleben immer mehr nachließ und in den Wirren des Krieges bereits zum Erliegen kam.

Anfangs 1946 gelang es einigen älteren Musikern (Wilhelm Kayser, Christof Müller, Karl Müller, Gotthilf Schuldt, Karl Rieth) und dem früheren Schriftführer Wilhelm Burkhardt, den Musikverein wieder ins Leben zu rufen, nachdem sich die Zeitverhältnisse wieder zu stabilisieren begannen.



Sommerfest am 23. August 1921 im Bonholz. Hintere Reihe von links nach rechts: Fritz Gehring, Fritz Kayser, Gottfried Ottmüller, August Rappold, Karl Dehner, Karl Müller, Ferdinand Steeger.

Vordere Reihe von links nach rechts: Wilhelm Bauer (Briefträger), Christian Binder, Hermann Mittler, Christof Müller, Rudolf Pfäffle, Wilhelm Burkhardt, Landjäger Wörner, Wilhelm Hauff (nach USA ausgewandert), Jakob Ottmüller jun., Fritz Wurster.

Sitzend von links: Jakob Ottmüller (Schuhmacher), Albert Kayser, Karl Müller.

Liegend von links: Jacob Kayser (nach USA ausgewandert) und Fritz Necker.



Geburtstagsfeier bei Herrn Fabrikant Oskar Schwenk in Fellbach 1952

Durch großzügige Spenden an Instrumenten vom damaligen Ehrenmitglied Fabrikant Oskar Schwenk und durch die Vitalität des neuen Musiklehrers Hans Freivogel konnte nun wieder mit Musikproben begonnen werden. In kurzer Zeit stießen immer mehr junge Musiker zum Verein, um das Musizieren zu erlernen. So kam noch hinzu, daß die damalige langjährig unveränderte Vorstandschaft unter dem Vorsitz von August Ebinger durch stetigen, selbstlosen Einsatz dem Verein einen für die seinerzeitigen Verhältnisse nennenswerten Aufschwung gab.

Nach dem Tod des 1. Vorsitzenden August Ebinger gelobten Wilhelm Kayser, Karl Sturm bzw. Ernst Necker abwechselungsweise die Vereinsführung zu übernehmen, die sie bis zum heutigen Tage innehaben. Sie können nun berichten, daß der Verein auf zahlreiche erwähnenswerte Begebenheiten zurückblicken kann, die zum Teil schon zur Tradition geworden sind.

In erster Linie ist zweifelsohne das jährliche Marktplatzfest zu nennen, das durch seine folkloristischen Einlagen immer wieder eindrucksvolle Kulturbeiträge leistet.

Oder das anfängliche „Weihnachtsliederspielen“, das an verschiedenen Stellen Waldenbuchs, nun seit 1963 jeweils am 24. Dezember am Marktplatz abgehalten wird.

Des weiteren finden jedes zweite Jahr turnusmäßig „Internationale Musiktage“ mit ausländischen Musikkapellen statt. Hierbei werden innige freundschaftliche Bande zwischen Gastgebern und Gästen geschlossen, die bei allen in steter Erinnerung bleiben.

Als Tradition ist auch, wenn man es so nennen will, die Jugendarbeit im Sinne der Ausbildung anzusehen, denn eine Musikkapelle wäre zum Sterben verurteilt, wenn kein Nachwuchs vorhanden ist. Schon in den frühen Nachkriegsjahren begann man mit der Jugendausbildung, so daß 1952 dank des ersten Jugendleiters Karl Sturm eine Gruppe mit 17 Jugendmusikern selbständig auftreten konnte. Je nach Leistungsstand wurden die anfänglichen „ABC“-Schützen später in die „Große Kapelle“ integriert, wobei für die Jugendkapelle sofort wieder neue Bläser gewonnen wurden.



Die erste Jugendkapelle des Musikvereins im Jahre 1952



Bezirksmusikfest vom 14.–16.8.1954 in Waldenbuch



75jähriges Jubiläum des Musikvereins Stadtkapelle Waldenbuch 1888 e. V. im Jahre 1963

In den weiteren Jahren teilten sich die Jugendarbeit hauptsächlich Karl Adam, Helmut Seyfried und Mathias Jesenksi. Die musikalische Grundausbildung übernahm jedoch ausschließlich der damalige Stadtmusikdirektor Hans Freivogel, der mit den Jungmusikern zahlreiche Kritikspiele besuchte und in der Wertung „Jugendkapelle“ bzw. „Jugendgruppe“ höchste Noten errang.

Neuerdings besitzt der Musikverein eine stolze „Brass-Band“. Die Entstehung dieser Gruppe entsprang der Idee eines aktiven Mitgliedes. Mit anfänglich neun Musikern wurde diese Brass-Band aus der Taufe gehoben. Ihr Leiter, Wolfgang Wuttke, der die Arrangements selbst schreibt, trat zunächst mit seinen Mannen jeweils an Jahresfeiern des Vereins auf. In diesem Jahr wurde der mutige Entschluß gefaßt, sich in der Öffentlichkeit zu zeigen – mit Unterhaltungsmusik zum „Tanz in den Mai“ im Ritter-Sport-Stadion.

Die gut besetzte Jubiläumskapelle, die heute auf ihr 90jähriges Bestehen zurückblicken kann, wird mit ihrem neuen Dirigenten Lubomir Rezanina anlässlich ihrer Jubiläumsfeier allen Musikfreunden zeigen können, daß sie in der Stadt Waldenbuch Hüterin und Trägerin der Volksmusik ist.

In den vergangenen Jahren hatten folgende Vorstände ihr ganzes Können in den Dienst des Vereins gestellt:

27.5.1922 Fritz Kraft
 21.1.1923 Karl Wörner, Oberlandjäger
 4.11.1923 August Rappold
 19.9.1925 David Eberwein
 16.1.1926 Wilhelm Bauer
 16.1.1927 Hermann Schaal
 13.7.1929 Christof Müller
 12.1.1930 Jacob Ebinger
 26.3.1933 Wilhelm Kayser
 28.7.1933 Hermann Schaal
 3.12.1933 Rudolph Krämer
 3.5.1938 Wilhelm Burkhardt
 8.2.1942 Albert Kayser
 10.1.1943 Wilhelm Burkhardt
 11.1.1947 Karl Rieth
 4.1.1948 Christof Müller
 7.1.1950 August Ebinger
 21.1.1962 Wilhelm Kayser
 15.2.1970 Karl Sturm
 17.2.1974 Ernst Necker
 10.12.1976 Karl Sturm



Faßanstich beim 1. Marktplatzfest am 1. Oktober 1972 in Waldenbuch

Unter ihrer Führung wurde folgendes geschaffen:

- 6. März 1889 Erster Auftritt der 1888 gegründeten Musikkapelle zum Geburtstag des Königs
- 15. Juni 1922 Schaffung der Vereinssatzungen
- 30. Dezember 1923 Spielen an Silvester (erstmalig im Protokollbuch)
- 21. Mai 1924 Gaumusiktest auf der „Gänswies“ – mit 14 Festdamen
- 20. Februar 1924 Wohltätigkeitskonzert zugunsten einer Familie, die in große Not geraten war
- 25. Januar 1925 Anschaffung von Vereinsabzeichen
- 15. August 1926 Waldfest im Bonholz
- 5. Februar 1927 Kappenabend im Gasthaus zur Post
- 12. Juni 1927 Erstes Preisspielen in Sindelfingen in der Unterstufe
- 24. Juli 1927 Sommerfest auf der „Gänswies“
- 16. Oktober 1927 Erster Kirchweihntanz im Gasthaus zum Rössle
- 22. Juli 1928 40jähriges Stiftungsfest – Anschaffung der ersten blauen Uniformen mit Schirmmützen



Musikverein um 1937–1938



Musikverein im Jahre 1928 vor dem Gasthaus zur Linde

- 26. Mai 1929 Fahnenweihe mit dem Patenverein Musikverein Wendlingen
- 7. August 1938 50jähriges Vereins-Jubiläum
- 23. Mai 1948 60jähriges Vereins-Jubiläum
- 21. Mai 1950 Einkleidung der Musiker – weißes Hemd mit weißer Schirmmütze, dunkle Hosen mit gelben Streifen
- 15. August 1954 Bezirksmusikertreffen mit Marschmusikbewertung. Stadtkapelle Rottenburg als Festkapelle
- 25. November 1954 Einkleidung der Kapelle – dunkelblaue Uniformen mit Schulterstücken und dunkelblauen Schirmmützen
- 2. August 1956 Heimatfilmaufnahme
- 5. August 1957 Sommerfest unter Mitwirkung der österreichischen Bürgermusik „Gaschurn-Partennen“
- 7. September 1957 Gegenbesuch in Gaschurn-Partennen / Österreich
- 11. November 1957 Rundfunkaufnahme „Mit Volksmusik ins Land hinaus“



Fahnenweihe am 26. Mai 1929 – Patenverein Wendlingen und der Musikverein Waldenbuch marschieren gemeinsam bei der Fahnenweihe



Der Musikverein beim Turnfest 1932



60jähriges Jubiläum des Musikvereins am alten Sportplatz 1948



Der Musikverein an einem seiner, damals traditionellen und überregional bekannten Faschingsbällen im Gasthaus zur „Krone“ 1952

- 23. August 1958 Freundschaftstreffen mit der Schweizer Musikgesellschaft Niederhasli in Waldenbuch
- 14. Juni 1958 Dreitägige Konzertreise nach Niederhasli / Schweiz
- 20. Juli 1958 Titelverleihung „Stadtkapelle Waldenbuch“ durch die Stadt. Zu gleicher Zeit wurde dem Ehrenmitglied Fabrikant Oskar Schwenk die „Bundes-Fördermedaille am Bande in Gold“ verliehen
- 22. August 1959 Gegenbesuch in Niederhasli / Schweiz
- 21. Mai 1960 Gemeinschaftsveranstaltung „Waldenbacher Volksfest“ der örtlichen Vereine. Der Reinerlös wurde dem TSV für die Errichtung der neuen Sportanlage übergeben.
- 25. Februar 1961 Mitwirkung der Stadtkapelle beim einwöchigen Gauturnfest des TSV-Waldenbuch
- 29. Juni 1962 Rundfunksendung „Das kleine Platzkonzert“
- 28. November 1962 Rundfunkaufnahme zur Sendung „Schwäbische Stadtkapellen“

26. Mai
1963

600-Jahrfeier Stadt Waldenbuch – Auftritt der Stadtkapelle in neuen Uniformen – abermals dunkelblau, jedoch ohne Schulterstücke – dunkelblaue Schirmmützen

30. Juni
1963

Mitwirkung am historischen Festzug „700 Jahre Sindelfingen“

26. Juli
1963

75jähriges Jubiläum mit der Festkapelle „Weil der Stadt“, Bürgermusik „Gaschurn-Partennen“, des Patenvereins Wendlingen, der Jugendkapelle Gerlingen, der 82nd US-Army-Band und weiteren 24 Gastkapellen

11. Juli 1964

Letztes Sommerfest mit Zelt auf dem alten Sportplatz

6. Januar
1965

Jugend-Werbekonzert mit der Jugendkapelle Dettenhausen im Ritter-Sport-Stadion. Erfolg: 11 Knaben und 6 Mädchen meldeten sich zur Jugendkapelle an. Eine neue Jugendkapelle war gegründet
Mitwirkung der Stadtkapelle bei der

11.
September
1965

Fahnenweihe des TSV-Waldenbuch

10. Oktober
1965

Die Jugendkapelle beteiligt sich erstmals unter Leitung von Jugendleiter Karl Adam am Jugendkritikspiel in Holzgerlingen



700-Jahrfeier in Sindelfingen – Stadtkapelle Waldenbuch in historischer Uniform



Freundschaftstreffen 1957 Bürgermusik Gaschurn-Partennen (Österreich) – Musikverein Stadtkapelle Waldenbuch



Freundschaftstreffen 1958 Musikgesellschaft Niederhasli (Schweiz) – Musikverein Stadtkapelle Waldenbuch



*Kinderfest in Vaihingen – Sonntag, 23. Juni 1968,
die Stadtkapelle beteiligt sich am Festzug.*

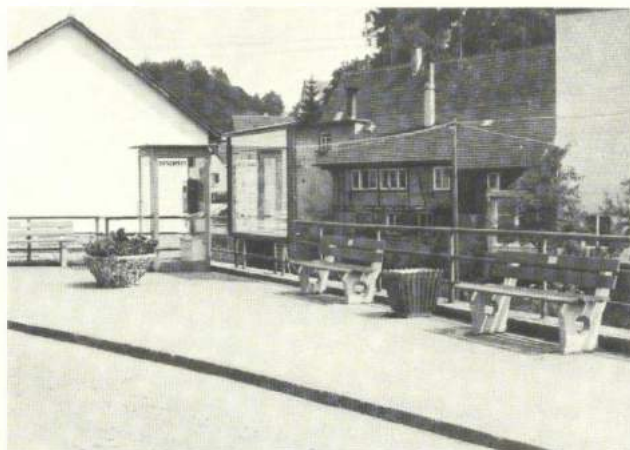


*Der Musikverein 1958 zur Rundfunkaufnahme
„Mit Volksmusik ins Land hinaus“*



*Der Musikverein beim Sängerfest
des Liederkranzes Waldenbuch 1951*

- 15. November 1965 Teilnahme der Stadtkapelle bei der 80-Jahrfeier des Stuttgarter Verkehrsverein im Beethovensaal der Stuttgarter Liederhalle
- 5. Dezember 1965 Bezirksgeneralversammlung des Bezirks „Leonberg-Schönbuch“, im Ritter-Sport-Stadion
- 10. Februar 1966 Anschaffung von einheitlichen Mützen für die Jugendkapelle
- 15. Mai 1966 Bezirksjugendmusiktag des Bezirks Leonberg-Schönbuch in Waldenbuch mit über 430 Jungmusikern aus 20 Vereinen (Festplatz beim Ritter-Sport-Stadion)



Die Stadtkapelle verschönert das Ortsbild 1967

- 1. Juli 1966 Stadtkapelle als Festkapelle beim 125jährigen Jubiläum des Liederkranzes Waldenbuch. Großauftritt der Jugendkapelle mit 36 Jugendlichen im Festzelt
- 24. Juli 1966 Freundschaftstreffen mit der Gastkapelle aus Todtnauberg / Schwarzwald in Waldenbuch
- 11. Mai. 1967 Stadtkapelle verschönert Ortsbild – 3 Bänke, 1 Blumenschale (am Vorplatz des Postgebäudes)
- 22. Juli 1967 Sommerfest in Waldenbuch mit der Gastkapelle Kilstett / Frankreich

- 19. August 1967 Konzertreise nach Todtnauberg / Schwarzwald
- 22. Dezember 1967 Rundfunkübertragung „So singt's und klingt's im Land“
- 8. März 1968 Einkleidung der Musik – rote Westen
- 8. Juni 1968 Gegenbesuch in Kilstett / Frankreich
- 28. Juni 1968 Mitwirkung beim Festzug am Kinderfest in Stuttgart-Vaihingen
- 20. Juli 1968 Stadtkapelle als Festkapelle beim 11. Kreismusikfest in Wawern / Eifel
- 28. August 1968 Verleihung der „Bundes-Fördermedaille am Bande in Gold“ an Ehrenmitglied Franz Schrode

- 1. September 1968 Kurkonzert in Bad Cannstatt
- 14. September 1968 Jubiläumsfeier zum 80jährigen Bestehen des Vereins, Uraufführung des „Konzertmarsch“ v. H. Freivogel – gewidmet Herrn Karl Sturm, Orchestervorstand
- 28. September 1968 Mitwirkung zur Fahnenweihe und 10jähriges Jubiläum des Schützenvereins Waldenbuch
- 26. Juli 1969 Ehrung von Wilhelm Kayser mit der „Bundes-Fördermedaille am Bande in Silber“
- 10. August 1969 Kurkonzert in Bad Cannstatt
- 4. Dezember 1969 Ehrung des Ehrenmitglieds und Ehrenbürgers Fabrikant Alfred Ritter mit der „Bundes-Fördermedaille am Bande in Gold“
- 10. Mai 1970 Platzkonzert in Stuttgart im Pavillon am Schloßplatz mit anschließendem Kurkonzert in Bad Cannstatt
- 20. Juni 1970 Musikfest mit der Musikkapelle „Alpenrösli“ aus Wängi / Schweiz in Waldenbuch
- 23. Juli 1970 Viertägige Konzertreise nach Varazdin – Jugoslawien zum „Internationalen Musikfestival“



1. Internationale Musiktage Waldenbuch 1973 –
Der Musikverein spendet DM 5000,- für die
Waldenbacher Sorgenkinder

30. August 1970 1. Schwäbischer Sonntag in Stuttgart –
Konzert am kleinen Schloßplatz,
Schillerplatz und Marktplatz vor
80 000-100 000 Besuchern
2. Januar 1971 Vorstellung der Stadtkapelle in neuer
Tracht
19. April 1971 Rundfunkaufnahme „Kleines
Blaskonzert“
5. Mai 1971 Stadtkapelle in neuer Uniform am
Sommerfest mit der Gastkapelle
Alpirsbach/Schwarzwald
17. Juni 1971 Stadtkapelle als Festkapelle beim
Sommerfest in Alpirsbach/Schwarzwald
28. August 1971 Zweitägiger Gegenbesuch mit der
Bläsergruppe des Schützenvereins
Waldenbuch zur Musikkapelle
„Alpenrösli“ in Wängi/Schweiz
11. Oktober 1972 1. Marktplatzfest – mit ökumenischem
Gottesdienst in der St. Veitkirche
Waldenbuch unter Mitwirkung der
Stadtkapelle Waldenbuch. Die Festpredigt
hielten Stadtpfarrer Fritz und Stadtpfarrer
Fischer
21. Juli 1973 Erste Internationale Musiktage mit der
Bundesmusikkapelle Jenbach/Tirol, der
Musikgesellschaft Niederhasli/Schweiz

und der 82nd US-Army-Band, verbunden
mit einer Wohltätigkeitsstombola zu
Gunsten der Waldenbacher Sorgenkinder
(Erlös DM 5000,79)

1. September 1973 Zweites Marktplatzfest mit zahlreichen
folkloristischen Einlagen und
Lampionumzug am Abend
29. September 1973 Zweitägige Konzertreise nach
Finkenberg/Österreich
21. Juni 1974 Mitwirkung beim 75jährigen Jubiläum des
Liederkranzes Glashütte
8. September 1974 Drittes Marktplatzfest
29. September 1974 Blasmusik auf der „Ponderosa“
11. Januar 1975 Erster Auftritt der „Brass-Band“ zur
Winterfeier im Ritter-Sport-Station
7. Juni 1975 2. Internationale Musiktage mit den
Auslandsgästen: „Sonnenberger
Harmoniemusik“ Nüziders/Österreich,
„Muziekcorps St. Josef“
Heerlen/Holland, „Musikgesellschaft St.
Lambertus“ Perlé/Luxemburg
31. August 1975 Konzert auf der Bundesgartenschau in
Mannheim
6. September 1975 4. Marktplatzfest mit Wiedereröffnung des
„Wirthauses zum Rappen“ nach 194
Jahren; nur viele freiwillige
Arbeitsstunden der Vereinsmitglieder
machten dies möglich.
13. September 1975 Zweitägige Konzertreise nach
Nüziders/Österreich
15. Mai 1976 Verleihung der Bundesehrenmedaille am
Bande in Gold an Gotthilf Schuldt
22. Mai 1976 Großes Platzkonzert mit dem „Großen
Zapfenstreich“ anlässlich des 30jährigen
Dirigentenjubiläums von
Stadtmusikdirektor Hans Freivogel, der zu
diesem Anlaß die Bundesehrenmedaille
überreicht bekam
14. August 1976 Zweitägige Konzertreise nach
Perlé/Luxemburg



Gemeinsames Konzert bei der Feierstunde zur Ehrung vom Stadtmusikdirektor Hans Freivogel am 7. Oktober 1977 mit den Musikkapellen aus Dettenhausen, Gärtringen, Holzgerlingen, Schönaich, Weil im Schönbuch und Waldenbuch



Aufmarsch der jugoslawischen Gastkapelle zum Empfang bei den

3. Internationalen Musiktagen Waldenbuch 1977

11. September 1976 5. Marktplatzfest mit Weinbrunnen und Eröffnung der „Schloßschenke“. Die Schloßschenke war früher eine Remise im Offizienbau des „Schloß Waldenbuch“ und wurde ebenfalls in freiwilligen Arbeitsstunden von Vereinsmitgliedern ausgebaut. Somit war am 11. September 1976 neben dem „Wirtshaus zum Rappen“ ein weiterer Raum für gemütliche Hocketsen entstanden: Die „Schloßschenke“. Viele Gäste erlebten in diesem neugeschaffenen Raum recht fröhliche Stunden. Durch den Verkauf von „Säntisbechern mit Marktplatzmotiv“ konnte vom Erlös eine Spende von DM 500,- zur Erhaltung der Herrenberger Stiftskirche übergeben werden
11. Dezember 1976 Weihnachtsmarkt zugunsten der Arbeiterwohlfahrt. Vom Erlös wurde eine Spende von DM 580,- übergeben
11. Juni 1977 3. Internationale Musiktage mit den Gästen: Bundesmusikkapelle und Schuhplattlergruppe Kelchsau/ Tirol, Jodlerklub Sarnen/ Schweiz, Blaskapelle Altenstadt/ Oberbayern, Blasorchester

Kud „Pošta“ Maribor/ Jugoslawien. Ehrung des 1. Vorsitzenden Karl Sturm mit der Bundesehrennadel in Gold und der Bundes-Fördermedaille am Bande in Silber

19. August 1977 Mitwirkung beim 100jährigen Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Waldenbuch

10. September 1977 6. Markplatzfest

17. September 1977 Gegenbesuch zum „Muziekcorps St. Josef“ – Heerlen/ Holland

2. Oktober 1977 Gedenkfeier beim Gebirgler-Ehrenmal am Stuttgarter Waldfriedhof anlässlich des Gebirglertreffens der Württembergischen Gebirgstruppe 1914-18

7. Oktober 1977 Feierstunde zu Ehren des ehemaligen Stadtmusikdirektors Hans Freivogel mit der Verleihung des „Verdienstkreuzes am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland“

30. November 1977 Rundfunkaufnahme für das Contraspield „Waldenbuch-Dettenhausen“. Zur Sendung wurde ein Geldbetrag von DM 2000,- für den Krankenpflegeverein gespendet

7. Dezember 1977 Gründung der Jugend-Bläser-Schule unter der Leitung von Musiklehrer (staatl. gepr.) Herrn Rolf Wiedemann

14. Dezember 1977 Weihnachtsmarkt – der Erlös von DM 2000,- wurde für den Krankenpflegeverein der Stadt überreicht

30. April 1978 Erster öffentlicher Auftritt der „Brass-Band“ zum „Tanz in den Mai“

20 Mai 1978 Mitwirkung der Stadtkapelle bei der Waldenbacher Leistungsschau

Anlässlich des 90jährigen Jubiläums wurde die Jugendkapelle eingekleidet mit historischem Charakter in den Stadtfarben „grün/ weiß“ – großes Wappen auf der Brust mit den Vereinsfarben „lila/ gelb“ und schwarzem Trachtenhut Modell „Oppenheim“ mit weißer Feder.

In den vergangenen Jahren haben folgende Dirigenten ihr Bestes für den Verein gegeben:

bis 1922 August Weipert
14.9.1922 Karl Dehner
20.2.1924 Anton Stopper
19.9.1925 Rudolf Pfäffle
18.6.1926 Albert Kayser
14.12.1927 Gottlob Mahle / Musikdirektor
16.7.1927 Otto Maschke
24.7.1927 Gottlob Mahle
14.1.1928 Albert Kayser
11.1.1931 Gottlob Mahle
13.12.1931 Alfred Rommetsch
17.7.1932 Julius Decker
11.12.1932 Gottlob Mahle
24.11.1946 Hans Freivogel /
Stadtmusikdirektor
17.12.1976 Lubomir Rezanina

Unter ihrer Stabführung wurden folgende Auszeichnungen erreicht:

Unterstufe:

12.6.1927 II. Bezirksmusikfest in Sindelfingen Ia-Preis 113 Pkt.
1.7.1928 III. Bezirksmusikfest in Stuttgart-Rohr Ia-Preis 76 Pkt.
13.7.1930 2. Musikfest in Kuppington „Ehrenpreis“
28.6.1931 7. Bezirksmusikfest in Wendlingen Ia-Preis 85 Pkt.
24.6.1934 VI. Bezirksmusikfest in Herrenberg Ia-Preis 79,5 Pkt.
21.7.1935 Erster Volksmusiktag in Feuerbach „sehr gut“
2.7.1950 1. Bundesmusikfest in Lauffen/N. „sehr gut“
30.7.1950 1. Bezirksmusikfest in Böblingen „gut“
15.7.1952 2. Bezirksmusikfest in Musberg „gut“
2.9.1951 1. Kreismusikfest in Walddorf „sehr gut“
6.7.1952 Bezirksmusikfest in Schönaich „sehr gut-vorzüglich“

Mittelstufe:

13.6.1954 Kreismusikfest in Hirschau II. Rang 101,5 Pkt.
19.6.1955 4. Bezirksmusikfest in Aidlingen I. Rang 115,5 Pkt.

Oberstufe:

24.6.1956 Bezirksmusikfest in Rottenburg I. Rang 115 Pkt.
22.7.1956 Kreismusikfest in Dettenhausen II. Rang 108 Pkt.
19.7.1959 Bezirksmusikfest in Steinenbronn I. Rang 113 Pkt.
25.6.1961 Bezirksmusikfest in Gültstein I. Rang 114 Pkt.
20.6.1965 3. Bezirksmusikfest in Malsheim I. Rang 117 Pkt.
9.6.1974 5. Int. Bundesfest in Tailfingen I. Rang mit Auszeichnung

Kunststufe:

15.6.1969 6. Bezirksmusikfest in Ditzingen I. Rang

Marschmusikwettbewerb:

20.6.1976 Marschmusik-Wettbewerb in Schönaich Klasse B 30-39 Musiker I. Rang m.A. 116 Pkt.
11.6.1978 Marschmusik-Wettbewerb in Holzgerlingen Klasse B 30-39 Musiker I. Rang

Auslandskapellen als Gäste in Waldenbuch:

3.8.1957 Musikkapelle
Gaschurn-Partennen / Österreich
23.8.1958 Musikgesellschaft Niederhasli / Schweiz
26.7.1963 Musikkapelle
Gaschurn-Partennen / Österreich
22.7.1967 Union Musique-Kilstett / Frankreich
20.6.1970 Alpenrösli-Wängi / Schweiz
21.7.1973 Bundesmusikkapelle-Jenbach / Tirol
21.7.1973 Musikgesellschaft-Niederhasli / Schweiz
1.7.1973 82nd US-Army-Band / Amerika
7.6.1975 Sonnenberger
Harmoniemusik-Nüziders / Österreich
7.6.1975 Muziekcorps St. Josef-Heerlen / Holland
7.6.1975 Musikgesellschaft St. Lambertus-
Perlé / Luxemburg
11.6.1977 Bundesmusikkapelle und
Schuhplattlergruppe-Kelchsau / Tirol
11.6.1977 Jodlerklub-Sarnen / Schweiz
11.6.1977 Blasorchester Kud „Pošta“
Maribor / Jugoslawien

Außerbezirkliche Besuche des Musikvereins Stadtkapelle Waldenbuch:

19.8.1967 Todtnauberg / Schwarzwald
20.7.1968 Wawern / Eifel
17.6.1971 Alpirsbach / Schwarzwald

Außerbezirkliche Gäste in Waldenbuch:

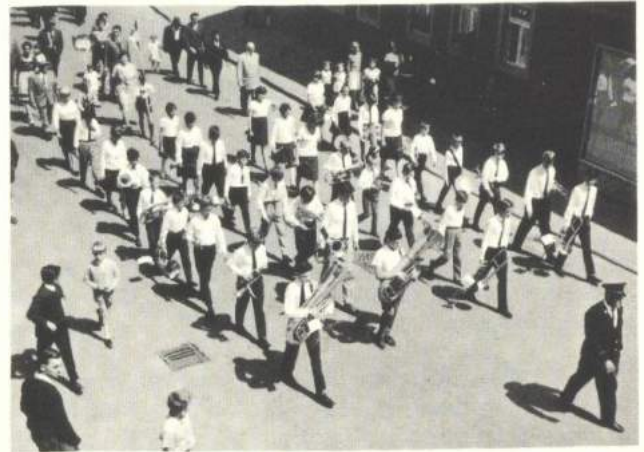
24.7.1966 Todtnauberg / Schwarzwald
5.5.1971 Alpirsbach / Schwarzwald
11.6.1977 Blaskapelle Altenstadt / Oberbayern

Auslandsbesuche des Musikvereins Stadtkapelle Waldenbuch:

7.9.1957 Gaschurn-Partennen / Österreich
14.6.1958 Niederhasli / Schweiz
22.8.1959 Niederhasli / Schweiz
8.9.1962 Gaschurn-Partennen / Österreich
8.6.1968 Kilstett „Union Musique“ / Frankreich
23.7.1970 Varaždin / Jugoslawien
28.8.1971 Wängi „Alpenrösli“ / Schweiz
29.9.1973 Finkenberg / Österreich
13.9.1975 Nüziders „Sonnenb. Harm.
Musik“ / Österreich
14.8.1976 Perlé-Fanfare St. Lamberto / Luxemburg
17.9.1977 Heerlen Mus. Co. St. Josef / Holland

Teilnahme der Waldenbacher Jugendkapelle bei
Jugendveranstaltungen und Kritikspielen:

10.10.1965 Jugendkritikspiel in Holzgerlingenn „gut“
16.6.1968 Internationales Jugendkritikspiel in
Sindelfingen Jugend-Gruppe I. Rang
16.6.1968 Internationales Jugendkritikspiel in
Sindelfingen Jugend-Kapelle I. Rang
3.5.1970 Jugend-Musiktag in Weil der Stadt
Jugend-Gruppe B „gut“
3.5.1970 Jugend-Musiktag in Weil der Stadt
Jugend-Kapelle C „befriedigend“
2.5.1971 Bezirksjugendtag in Münchingen
Jugend-Gruppe „gut – sehr gut“
7.5.1972 Bezirksjugendtag in Ditzingen
Jugend-Kapelle „gut“
7.5.1972 Bezirksjugendtag in Ditzingen
Jugend-Gruppe „gut – sehr gut“
6.5.1973 Bezirksjugend-Musiktag in Schönaich
Jugend-Gruppe Anfänger „gut“
6.5.1973 Bezirksjugend-Musiktag in Schönaich
Jugend-Kapelle „gut – sehr gut“
6.5.1973 Bezirksjugend-Musiktag in Schönaich
Jugend-Gruppe „gut – sehr gut“
5.5.1974 Kreisjugend-Verb.-Musiktag Gärtringen
Jugend-Kapelle „leicht“ „betr. – gut“
5.5.1974 Kreisjugend-Verb.-Musiktag Gärtringen
Jugend-Gruppe S „Jugend“ „gut – betr.“
5.5.1974 Kreisjugend-Verb.-Musiktag Gärtringen
Jugend-Gruppe „Jugend“ „gut – betr.“
11.5.1975 Jugend-Bezirksmusiktag in Sindelfingen
Anfängergruppe „betr. – gut“
11.5.1975 Jugend-Bezirksmusiktag in Sindelfingen
Jugend-Gruppe „gut – sehr gut“
11.5.1975 Jugend-Bezirksmusiktag in Sindelfingen
Jugend-Kapelle „betr. – gut“
20.5.1978 15. Kreisverbandsjugendtag in Gärtringen
Jugendgruppe – Stufe leicht „gut“
Jugendkapelle – Stufe leicht „betr. – gut“



Die Jugendkapelle Waldenbuch 1966

Diese Chronik des Musikvereins Stadtkapelle
Waldenbuch zeigt, daß der Verein in den letzten 90
Jahren stets bemüht war, mit den örtlichen Vereinen,
der Stadtverwaltung, sowie auch mit den Kirchen
beider Konfessionen bestens zusammenzuarbeiten
und stets mit seiner Volksmusik entsprechenden
Beitrag geleistet hat. So soll es auch in Zukunft sein.

Verdiente Mitglieder der Stadtkapelle mit hohen Auszeichnungen

Am 29.7.1958 wurde Herrn Fabrikant **Oskar Schwenk** aufgrund seiner Verdienste und besonderen Förderung der Volksmusik die „Bundes-Fördermedaille am Bande in Gold“ verliehen. Herr Schwenk hat der Stadtkapelle viele Musik-Instrumente gestiftet, die heute noch die Widmung tragen.

Am 28.8.1968 wurde Herrn **Franz Schrode** aufgrund seiner großzügigen Förderung der Volksmusik die „Bundes-Fördermedaille am Bande in Gold“ verliehen. Herr Schrode war ein großer Liebhaber der Volksmusik und ein großer Gönner der Stadtkapelle Waldenbuch.

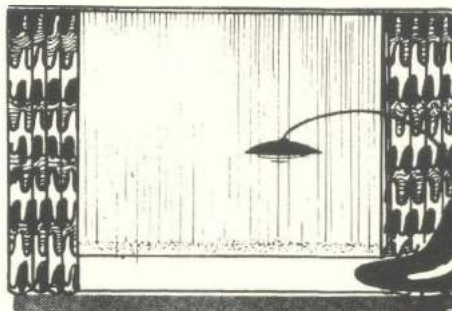
Am 26.7.1969 wurde Herr **Wilhelm Kayser** (Ehrenvorstand) aufgrund seiner besonderen Verdienste um die Volksmusik für seine langjährige Aktivität und über 8jährige Vorstandsarbeit mit der „Bundes-Fördermedaille am Bande in Silber“ ausgezeichnet.

Am 4.12.1969 wurde Herrn Fabrikant **Alfred Ritter** aus Anlaß seines 55. Geburtstags aufgrund besonderer Förderung und Verdienste um die Volksmusik die „Bundes-Fördermedaille am Bande in Gold“ verliehen. Von Seiten der Stadtkapelle wurde der ihm zu Ehren gewidmete Konzertmarsch „Ritter-Sport-Parade“ v.H. Freivogel zur Uraufführung gebracht.

Am 15.5.1976 wurde Herr **Gotthilf Schuldt** aufgrund besonderer Verdienste und der Förderung der Volksmusik mit der „Bundes-Ehrenmedaille am Bande in Gold“ ausgezeichnet. Gotthilf Schuldt kann auf ein arbeitsreiches Vereinsleben zurückblicken. Unter anderem war er über 14 Jahre Kassierer und zweiter Vorstand. Außerdem war er jahrelang Schriftführer und stellvertretender Kassier. Er verstand es ausgezeichnet, die Geschicke des Vereins mitzulenken.

Am 27.10.1977 erhielt Ehrendirigent Stadtmusikdirektor **Hans Freivogel** das „Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland“ durch Oberregierungsdirektor Rauscher verliehen. Diese Ehre wurde ihm zuteil als Dank für seine Bemühungen um die Volksmusik und den Musikernachwuchs, die er im Laufe seiner aktiven Zeit hier bei 7 Musikvereinen in Diensten stellte sowie für seine viele Kompositionen. Auch der Musikverein Stadtkapelle Waldenbuch ist ihm hier sehr zu Dank verpflichtet.

Am 11.6.1977 wurde der **1. Vorsitzende Karl Sturm** aus Anlaß der 3. Internationalen Musiktage in Waldenbuch für seine Verdienste um die Volksmusik mit der „Bundes-Ehrenmedaille in Gold“ und mit der „Bundes-Fördermedaille am Bande in Silber“ ausgezeichnet. Karl Sturm ist seit über 15 Jahren in der Vorstandschaft der Stadtkapelle als 1. und 2. Vorstand tätig. Außerdem fungierte er in den vergangenen Jahren als Musikervorstand, Jugendleiter, Schriftführer und Unterkassier. Unter seiner Regie wurde das „Marktplatzfest“ und die „Internationalen Musiktage Waldenbuch“ eingeführt.



GARDINEN

in modischen
dessins,
elegante stores,
alles, was ihre
fenster
verschönt
und ihr heim
wähnlich macht
finden sie
in unserem
angebot !

Fachgeschäft für
RAUM AUSSTATTUNG

Karl Landenberger

7035 Waldenbuch
Neuer Weg 27

Gebr. Landenberger



Sägewerk, Holzhandlung und Zimmergeschäft · Treppenbau
MODERNE BAUSTOFFE

7035 Waldenbuch · Postfach 1246
Fernsprecher (0 7157) 22 08

Gasthaus Hasenhof

bekannt durch reelle Weine und Vesper
Im Ausschank die Biere der Brauerei Dinkelacker
Zum Besuch ladet freundlichst ein
Hermann Ruckh

Landauf & Schlecht

GIPSER- UND STUKKATEURGESCHÄFT



Ausführung sämtlicher Gipserarbeiten.
Gerüstbauarbeiten, Fassadenanstriche.
Vollwärmeschutz, Wärmedämmputze.
Jegliche Art der Trockenbauweise.

Bachstr. 24, 7441 Neuenhaus, Telefon 07127/5 1136 und 5 1143



schnell – sauber – gut

J. ELMER
CHEMISCHE REINIGUNG

7035 Waldenbuch, Echterdinger Str. 20 · Tel. 07157/2130



Ehrenmitglieder 1954

Hintere Reihe von links nach rechts: August Rappold, Fritz Kayser, Karl Müller, Oskar Schwenk, Bürgermeister Ludwig Blümlein. Vordere Reihe von links nach rechts: Wilhelm Burkhardt, Christof Müller, Jakob Ottmüller, Fritz Gehring.

Sanitär und Schwimmbadtechnik

**Bauflaschnerei
Hans Neubauer**



Büro:
Königsberger Straße 14 · 7035 Waldenbuch
Werkstatt: Neuer Weg 22 · Telefon 22 16



Die Stadtkapelle führt den historischen Festzug der 600-Jahrfeier der Stadt Waldenbuch an; 1963

*Unterstützen auch Sie
die Jugendarbeit des Musikvereins
Stadtkapelle Waldenbuch 1888 e. V.
durch Ihre Mitgliedschaft.*

Quelle-Agentur

Ladenverkauf – Bestellannahme

Grabenstraße 31 Heike Prehn

Karl Landenberger

INSTALLATIONS-MEISTER

FLASCHNEREI UND INSTALLATIONSGESCHÄFT

7035 Waldenbuch
Forststraße 17, Telefon (0 7157) 3101

Herzlichen Glückwunsch zum 90jährigen Bestehen



FARBEN KAYSER

Das Fachgeschäft für:

FARBEN · Bastelartikel

Tapeten · Bodenbeläge Werkzeuge

7035 Waldenbuch

Grabenstraße 29 · Telefon (07157)24 62



Backwaren zu jeder Gelegenheit
aus dem Bäckerfachgeschäft:

Hans Eckhardt

Unter der Mauer 29

7035 Waldenbuch

Tel.: 30 74



Heinrich Auch

Inh. HANS AUCH

Sanitäre Anlagen · Flaschnerei

7035 WALDENBUCH · Tübinger Str. 5



Ehrenmitglieder im Jahre 1978 (von links nach rechts): Wilhelm Klein, Gotthilf Schuldt, Wilhelm Kayser, Gottlob Müller, Paul Müller, Hans Wehr

Fritz Necker
Elektromeister

Elektro- und Radiogeschäft

7035 Waldenbuch, Marktstraße 2
Telefon (0 7157) 23 44



PORSCHE



AUTOHAUS ROLF GÖTZ
VW-AUDI-PORSCHE-HÄNDLER
ABSCHLEPPDIENST TAG UND NACHT
KAROSSERIEINSTANDSETZUNG

STUTTGARTER STRASSE 20
7035 WALDENBUCH
TELEFON (07157)4071/72

Brot, Brötchen, Kuchen
und feinstes Gebäck
aus ihrer Spezialitätenbäckerei

Hermann Seeger

Marktstraße 16, 7035 Waldenbuch, Telefon 2752

Karl Binder

Betonwerksteinmeister

**Ausführung sämtlicher Betonwerkstein-
und Marmorarbeiten sowie Grabdenkmäler**

Waldenbuch · Thieräckerweg 4 · Telefon 2758

Restaurant „Rößle“

Inhaber: Familie Seeger
7035 Waldenbuch
Grabenstraße 5
Telefon (07157) 2959

Dienstag Ruhetag
Saal für ca. 100 Personen
Nebenzimmer für ca. 70 und ca. 50 Personen
Kegelbahn (autom.)
Fremdenzimmer



Musiker aus vier Nationen fanden sich beim Empfang der Stadt Waldenbuch im Haus der Begegnung ein. Von links nach rechts: die Vorsitzenden der Vereine, Ehrenpräsident des DVB Raimund Wolf aus Weil der Stadt, Franc Ribic, Vorsitzender des Blasorchesters Maribor/Jugoslawien, Hermann Dolch, Vorsitzender der Blaskapelle Altenstadt/Oberbayern, Jakob Fuchs, Obmann der Bundesmusikkapelle Kelchsam/Tirol, Bürgermeister Horst Störle, Waldenbuch, Walter Riebli, Präsident des Jodlerclubs Sarnen/Schweiz, Karl Sturm, Vorsitzender der Stadtkapelle Waldenbuch, Othmar Pletzer, Obman der Schuhplattlergruppe Kelchsau/Tirol.



**1878 - 1978:
100 Jahre Musik von Barth.
Ein stolzes Jubiläum.**

Heute wie vor 100 Jahren werden Metallblasinstrumente bei uns handwerklich gefertigt. Dabei wird unsere traditionelle Qualitätspflege heute ideal ergänzt durch modernste Erkenntnisse. Musiker und Musikkapellen kommen von weit her, um von diesen Ergebnissen meisterlicher Arbeit zu profitieren. Schon seit 100 Jahren tragen Musikinstrumente der Spitzenklasse den Namen Barth. Deshalb sollte Ihr Partner bei Instrumentenkauf auch im zweiten Jahrhundert so heißen:

BARTH
Radio-Musik-Haus

Stuttgart, Rotebühlplatz 23
Ludwigsburg, Salzdrestr. 3
Heilbronn, Wilhelmstr. 45 u. 58



Katharina,
Königin von Württemberg.

Sie war die Tochter des russischen Zaren Paul I. Durch ihre zweite Ehe wurde sie Königin von Württemberg. Drei Jahre nach ihrer Hochzeit starb sie – nur 31 Jahre alt. Freiherr von Stein sprach »von der Unersetzlichen«, Ludwig Uhland, der kein Freund des Hofes war, schrieb ein klagendes Gedicht »Katharina«, und Gustav Schwab hielt die Grabrede.

In den drei Jahren auf dem Thron von Württemberg hat Katharina sehr viel für ihr Volk getan: So hat sie zur Linderung der Not 1818 auch die Sparkasse für das Land Württemberg gegründet, deren Erbe wir heute weitertragen. Gustav Schwab sagte: »Katharinas Leben ist nicht spurlos verschwunden; es dauert in seinen Saaten«. Er hat recht behalten.

Landesgirokasse
öffentliche Bank und Landessparkasse



Rebmann

Gartengestaltung
Blumenfachgeschäft

Waldenbuch
Gartenstraße
Telefon (07157) 2384

EG

Elsässer Gründler

Heizung · Klima · Sanitär

Beratung, Projektierung
und Ausführung von

- Zentralheizungen
auch Einrohr- und
Fußbodenheizungen
- Sanitäre Anlagen
- Schwimmbadtechnik
- Lüftungs- und Klima-
anlagen
- Ölfeuerungs-
Kundendienst

7031 Steinenbronn
Seestraße 20/1
Telefon 0 71 57 / 21 51



Die Stadtkapelle Waldenbuch bei der Bundesgartenschau in Mannheim 1975



WILHELM GROB KG.

7031 Steinenbronn bei Stuttgart

Fernsprecher (07157) 2308

Einbauküchen nach Maß · Direkt ab Werk



Hans Landenberger

Nürtinger Straße 4, 7035 Waldenbuch, Telefon (07157) 2403

SB-Tankstelle – Autohaus – Opelvertretung



Werner Müller

Getränkehandlung

Grabenstraße 46, Telefon 36 16

Nutzen Sie die günstigeren Preise
durch Selbstabholung



liefert:

alle Stuttgarter Biere
sowie
Götz-Bier
Plochinger Waldhornbräu
Fürstenberg-Pilsener
Löwenbräu
Böhringer Hirschbräu

Alkoholfreie Getränke wie z. B.
Coca-Cola
Fanta
Minora
Citroma

Imnauer-Sauer
Teinacher-
Hirschquelle
Adelheidquelle
und Säfte aller Art.

Weinkenner finden bei mir immer ein „gutes Tröpfchen“.

**UHREN · SCHMUCK · BESTECKE ·
WMF CROMARGAN · TÖPFE · ZINN
G. KELLER · GRABENSTR. · TEL. 2904**



Orthopädie
Schuhtechnik
WALDENBUCH
Marktstraße 4

- Maßschuhe
- Einlagen nach Maß und Gipsabdruck
- Orthopäd. Schuhzurichtung
- Gummistrümpfe

Zu allen Kassen zugelassen

Der Baustoffmarkt in Waldenbuch.

**Für Umbauer, Anbauer,
Selbstbauer.**

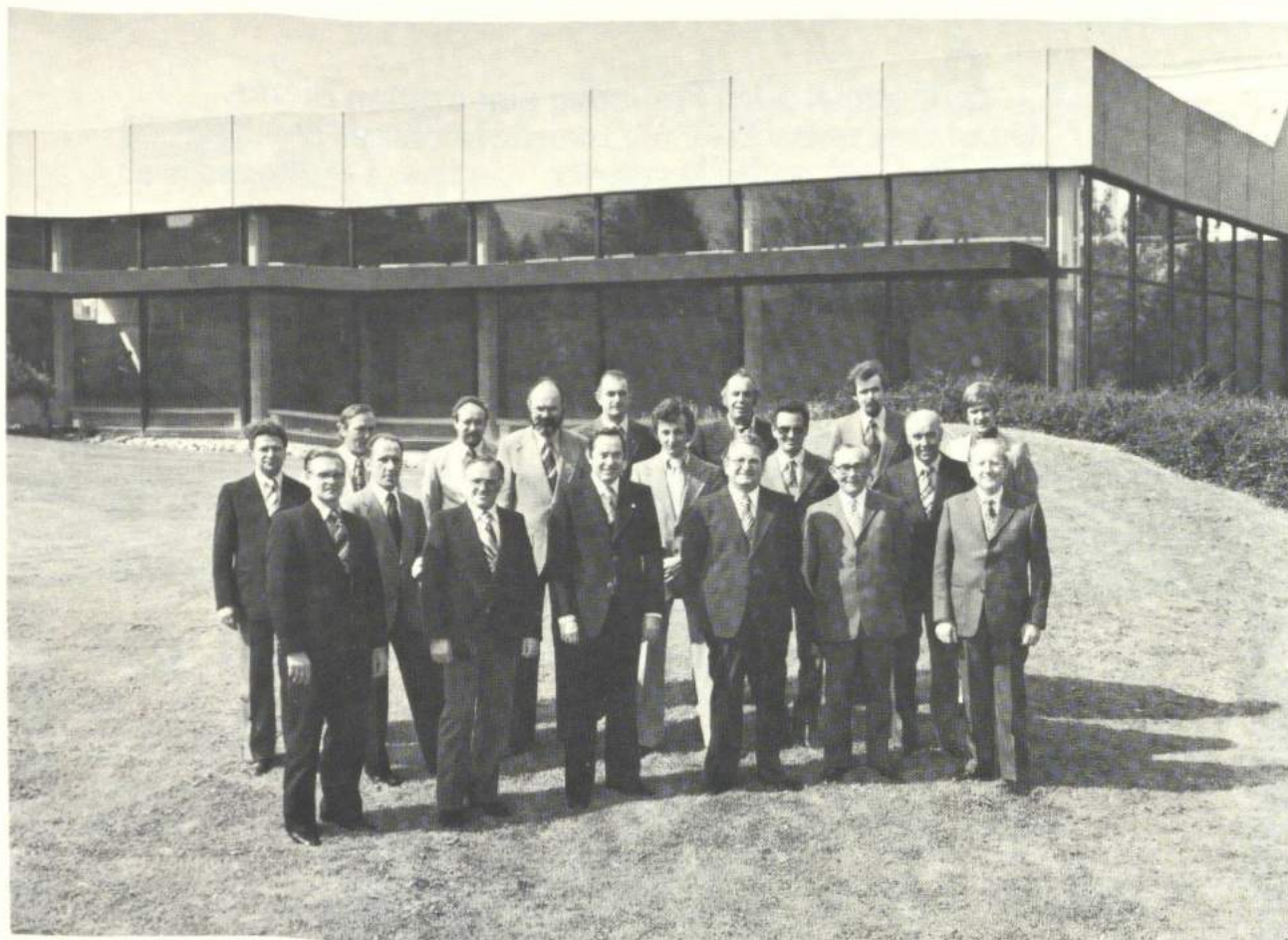
**Für kostenbewußte Leute, die
Spaß an Haus und Garten haben.**



**Ernst Auch
Baustoffmarkt
Alfred-Ritter-Str. 18**

Ein Prosit allen Freunden eines guten Bieres.
Denn unserem **URTYP** wurde höchstes Lob zu-
teil. Die Goldmedaille von der
Deutschen Landwirtschafts-
Gesellschaft. Ein Prosit also.





Vorstand und Ausschuß im Jahre 1978:

1. Vorstand: Sturm, Karl; 2. Vorstand: Necker, Ernst; Kassier: Rebman, Eugen; Schriftführer: Böhme, Herbert; Musikervorstand: Fleck, Wolfgang

Ausschußmitglieder aktiv: Adam, Karl; Fleck, Siegfried; Jesenski, Mathias; Krauch, Helmut; Latosinsky, Ferdinand; Ottmüller, Manfred*; Seyfried, Helmut; Soukup, Rudi; Stauch, Walter; Urban, Bernhard; Zäschka, Franz.*

Ausschußmitglieder passiv: Binder, Paul; Binder, Wilhelm; Burkhardt, Alfred; Gläßer, Otto; Hohl, Stephan; Klein, Robert*; Müller, Gottlob*; Müller, Walter; Rebmann, Willi*.*

** nicht auf dem Bild*

ERW

**EUGEN u. WALTER RIETH
INHABER WALTER RIETH
BAU- UND MÖBELSCHREINEREI**

**7035 WALDENBUCH, WALDDORFER STR 14
TEL. (07157) 3105**



**Café-Restaurant
Burkhardtsmühle**

gut bürgerlicher Mittag- und Abend-Tisch
Nebenzimmer – Jägerstüble – Vesperstüble
Sommergarten-Disco-Club

**7035 Waldenbuch/Siebenmühlental
Tel. 07157/24 90**

**Familie Leonhardt
freut sich auf Ihren Besuch!**

EUGEN REBMANN

REBMANN



**Handwerkliche Polsterwerkstätte
Gardinen, Dekorationen, Teppiche,
Tapeten, Bodenbeläge jeder Art**

Waldenbuch-Glashütte, Brunnenstr. 28

Telefon 07157/8003

Waldenbuch, Alfred-Ritter-Straße 3, Telefon 07157/3697



Lubomir spielt mit kleiner
Besetzung
„Böhmische Blasmusik“



- Marmorwaren
- Treppenanlagen
- Betonwerk – Baustoffe

Wilhelm Zimmermann

Kunststeinwerk Dettenhausen Karlstraße 31 · Tel. 07157/6 1180



NAU

Kunststofftank

**NAU-NYLON, NAU-CELLA
NAU-KUGEL, NAU-TERRA**

für die problemlose Heizöllagerung.
Korrosionssicher, absolut wartungs-
frei, geringes Gewicht, einfaches
Einlagern, schnelle Montage,
**NAU-SERVICE, Lieferung über den
Fachhandel.**

STEFAN NAU
Behälterbau
7405 Dettenhausen
Tel. (0 71 57) 6 10 01



**versichern
vorsorgen
bausparen**

— alles aus einer Hand
durch den Fachmann der
Württembergischen
Feuerversicherung AG:

Gerhard Ruckh

Generalagentur, Grabenstraße 39
Waldenbuch, Ruf (07157) 2685

WAHL'S TV-SERVICE

**10 Jahre
Wahl's TV-Service**

**90 Jahre
Musikverein**

Für unser Musikprogramm zu Hause sorgt seit 10 Jahren
Wahl's TV-Service.

Stereoanlagen · Radio · Plattenspieler · Fernseher ·
Schallplatten · Cassetten

Musik auf allen Wellenlängen – den Service liefern wir.

Echterdinger Straße 24
7035 Waldenbuch Telefon 07157/3097



**Ausführung
sowie Verkauf von
Wand +
Bodenplatten
Mod. Musterraum**

**Siegfried Harrer
Plattenfachgeschäft
Waldenbuch-
Liebenau
Telefon (07157)2183**



Weinbrunnen beim Marktplatzfest 1976

7. Marktplatzfest



9. und 10. September 1978

Hierzu ladet recht herzlich ein:
Musikverein Stadtkapelle Waldenbuch 1888 e.V.

PLANUNG – BERATUNG – AUSFÜHRUNG

**von Elektro-Installationsarbeiten für
Industrie – Gewerbe – Wohnungsbau
Nachstrom – Speicherheizungen
Antennenbau**

VERKAUF

**von modernen Beleuchtungskörpern
Elektro- Groß- und Kleingeräte**

KUNDENDIENST

für Hausgeräte – AEG – NEFF – Zanker



ELEKTRO KAYSER

**NÜRTINGER STR. 23
7035 WALDENBUCH**

**TELEFON
(07157) 2278**

Elektrohandwerk – heute so wichtig wie morgen!

Ein paar Schritte die sich lohnen...

... denn STURM bringt Schuh-Mode für jeden Geschmack
und in jeder Preisklasse. Alles modisch
chic und von wirklicher Qualität.

* Ein großes Angebot für die ganze Familie.

Wenn's um Reparaturen geht:

STURM – bei internationalen Leistungswettbewerben mehrfach
ausgezeichnet!

Schuhhaus  **Sturm**
7035 Waldenbuch Neues Zentrum



Die Gäste an unserem
90jährigen Jubiläum,
die Feldmusik
Richenthal/Schweiz

**DROGORIE
FOTO
Neuform**



Ulrich Scheck

**Klein im Preis – Groß in
Auswahl und Beratung**

Grabenstraße 8, Waldenbuch
Forststraße 20, Waldenbuch
Stuttgarter Straße 10, Steinenbronn

Sie finden bei uns bestimmt das Richtige!
Feinste Torten – Kuchen – Desserts
und eine große Auswahl an verschiedenen Broten aus Ihrer
Konditorei u. Bäckerei

Angermair

Jahnstr. 7, 7035 Waldenbuch
Telefon 34 11

Buchhandlung · Schreibwaren · Büroartikel · Spielwaren

HERMANN RAISCH

7035 Waldenbuch Grabenstraße 41 Telefon 24 14



Marschmusikbewertung am 11.6.1978 in Holzgerlingen

Willi Weinhardt

Schlossermeister

Schmiede – Schlosserei – Landmaschinen

Eisenwaren – Gartengeräte

Studentenweg 2, 7035 Waldenbuch, Telefon (07157) 8877

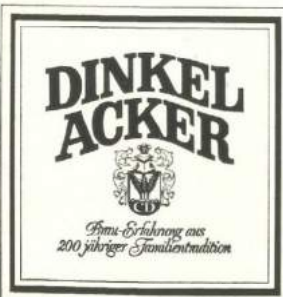


G. MAIER

GIPSERMEISTER

Putz · Stuck
Trockenbau
Gerüstbau

WALDENBUCH
AICH · HALDENSTR. 26
TEL. 07127/51405



Gasthaus zur „Linde“

Gepflegte Gastlichkeit · Reelle Weine und Vesper
Dinkelacker Pils vom Faß
Saal für ca. 150 Personen

Familie R. Staiger

Gasthof „Krone“

Walter Wagner

7035 Waldenbuch

Tel. (0 7157) 22 04

Glaserei Fensterbau

Unser Lieferprogramm:
Fenster in allen Ausführungen
für Alt- und Neubauten
Roto-Intro-Fenster
Kunststoff-Fenster

Paul Burkhardt u. Söhne

Bahnhofstraße
7035 Waldenbuch
Tel.: (0 7157) 33 63

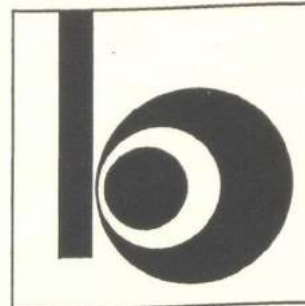
Manfred Auch

Lebensmittel, Feinkost, Brot und Backwaren, Süßwaren
Obst und Gemüse, Weine und Spirituosen, Tiefkühlkost
Glashütter Täle 11 · Waldenbuch-Glashütte

willi burkhardt malerbetrieb

Malerarbeiten Industrielackierungen
Bodenbeläge

7035 Waldenbuch
Studentenweg 5
Tel. 07157-8731



dieTruhe
dieTruhe
dieTruhe

*kunstgewerbliche Gebrauchsartikel
und Geschenke aus Holz, Glas, Keramik,*

*W. und J. Burkhardt
Waldenbuch
Studentenweg 5*

dieTruhe
dieTruhe
dieTruhe

Das Fachgeschäft
für moderne Bekleidung
Spezialität: Maßkonfektion


Bekleidungshaus
Marktplatz 4 – Telefon 9889
7035 WALDENBUCH

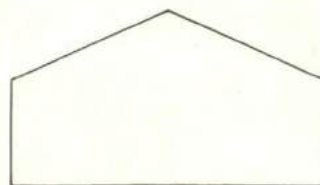
GASTHOF
IEBENAU
WALDENBUCH

Waldenbuch Tel. 23 18
Das Haus gepflegter Gastlichkeit
Empfehlenswerte Küche
Fremdenzimmer
Räumlichkeiten für Gesellschaften
Familie E. + R. Lowack

Dieser Anzeigenteil hat es uns ermöglicht, diese Festschrift in dieser Form und in dieser Aufmachung für Sie herauszugeben. Wir danken allen Firmen, die durch ihre Anzeigen hierzu beigetragen und den Musikverein auf diese Weise unterstützt haben.

Bitte berücksichtigen Sie bei Ihren Einkäufen unsere Inserenten.

WOHNBAU BURKHARDT



7035 Waldenbuch
Lerchenweg 5
Tel. (0 7157) 2164



Jugendkapelle Waldenbuch 1978

Dirigent: Helmut Seyfried

Flügelhorn: Klaus Fauser, Hans Schmähl, Roland Jung, Norbert Schrötter

Trompete: Fred Böhme, Wolfgang Laubengaier, Dieter Müller, Wolfram Eckhardt, Ralf Sessner, Gerd Rogel

Flöte: Michael Lässer

*Klarinette: Wolfgang Binder, Christian Lässer, Jürgen Nitsch, Wolfgang Tritt, Otto Laich, Wolfgang Necker, Alexander Swoboda**

Tenorhorn: Andreas Sturm, Ralf Köhler, Roland Hanl, Rainer Hörnlein

Es-Horn: Klaus Faulstich

Posaune: Michael Ullmann, Mathias Rogel, Nunzio Chiumenti, Wolfgang Mack

Baß: Armin Rothweiler

*Schlagzeug: Ernst Necker, Steffen Bauer, Jürgen Schnell, Ewald Kayser**

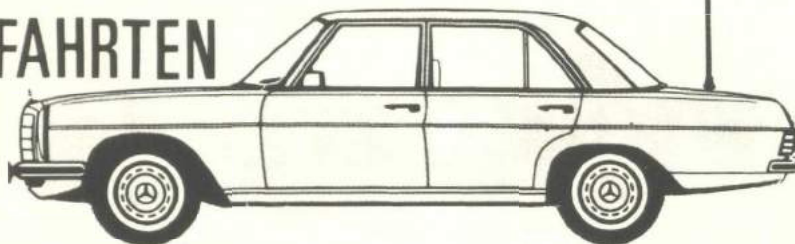
Jugendausbilder: Kurt Olbrich

Vorstand: Karl Sturm

** nicht auf dem Bild*

FUNK TAXI FRÜH

UND
KRANKENFAHRTEN
TEL. 2346



WALDENBUCH, LIEBENAUSTR. 12

Blas-Instrumente



führender
Marken

Werkstätte für Musikinstrumente

Renommierete Musikschule für alle Streich-, Blas-,
Schlag- und Zupfinstrumente.



»ALHACA«



7260 Calw, Bahnhofstr. 18, Telefon 07051 / 2307



3. Internationale Musiktage Waldenbuch 1977



*Die Laienspielgruppe
des Musikvereins
Waldenbuch an der
Weihnachtsfeier 1929 mit
dem Stück „Andreas Hofer“
im Gasthaus zur Linde*



**druckhaus vogel dieselstraße 6
7022 echterdingen 2
☎ 797079/795448**



Brass-Band 1978, Leitung: Wolfgang Wuttke

Wenn's um Holz · Platten · Profilbretter · Paneele · Farben · Leisten
usw. geht, dann Tel. Nr. **07157-2824**.

Hans Waidelich
Holz-Fachhändler

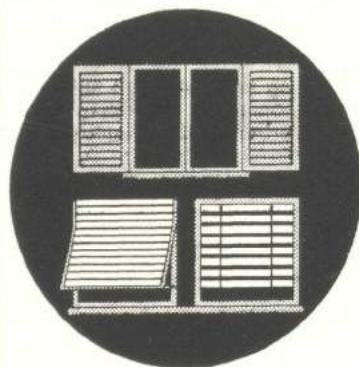
Burkhardtsmühle 5 7035 Waldenbuch

... zum besseren schau'n

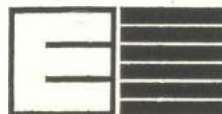


Stuttgart-Vaihingen · Hauptstraße 14-16

DIESE PUNKTE SPRECHEN FÜR UNS



Klappläden aus Holz und Kunststoff, Rolläden aus Kunststoff und Leichtmetall, Jalousetten und Rollos, Markisen und die bewährten Rolladensturzkästen



**H. EBERWEIN
ROLLADENBAU
7035 WALDENBUCH
TELEFON (0 7157) 22 39**



Musikverein Wendlingen; seit 1929 Patenverein des Musikvereins Stadtkapelle Waldenbuch 1888 e.V.

Bodenbeläge, PVC-Teppiche, Polstermöbel + Neubeziehen,
reichhaltige Muster, Dekorstoffe, Tülle, Lederwaren, Schienen.

Wilhelm Neef Raumausstattung

7035 Waldenbuch
Marktstraße 24, Telefon (07157) 28 86

Eine Klasse für sich.

Seit 1886 schneidert Negele
Uniformen jeden Stils –
Qualität, die man sieht.
Bitte Farbprospekt mit
vielen Modellbeispielen
anfordern!



Uniformfabrik Negele,
Reutlinger Straße 58,
7400 Tübingen,
Telefon (0 70 71) 3 26 03

1

Negele

SEIT 1886



Musikverein Stadtkapelle Waldenbuch 1978

Dirigent: Lubomir Rezanina

Flügelhorn: Franz Zaschka, Michael Habele, Karl Adam, Manfred Böhm

Trompete: Sylvia Bronni, Peter Schmähel, Helmut Stauch, Fred Böhme, Klaus Fauser

Flöte: Helmut Seyfried

Klarinette: Wolfgang Fleck, Bernhard Zaschka, Kurt Olbrich, Wolfgang Wuttke Karl-Heinz Adam, Wolfgang Binder*

Tenorhorn: Karl Sturm, Dieter Jesenski, Andreas Sturm

Bariton: Mathias Jesenski, Walter Stauch

Es-Horn: Siegfried Fleck, Adolf Rauschenberger

Posaune: Jaroslav Soukup, Rudi Soukup, Manfred Ottmüller, Dieter Weiler

Schlagzeug: Ferdinand Latosinsky, Albrecht Wuhrer

Baß: Bernhard Urban, Gerd Fauser, Helmut Krauch**

*Lyra: Alfred Burkhardt**

Fahnenträger: Herbert Böhme

Fahnenbegleitung: Rosemarie Adam, Brigitte Necker

** nicht auf dem Bild*



Markisen

Gelenkarm-Markisen in ALU eloxiert
Innenliegende Feder wetterfeste Dralon-Bespannung
Volant auswechselbar Großauswahl in Dessins
günstige Preise.

Mini-Rolladen

für den nachträglichen Einbau in
Leichtmetall und Kunststoff
Profil mit Luft- und Lichtschlitzen

- kleinster Abdeckkasten
- ruhiger Lauf durch Spezialführungsschiene
- wartungsfrei, keine Pflege
- fachgerechte Montage
- eigene Herstellung
- jahrelange Erfahrung



Rolladen-Nagel KG
7036 Schönaich
Zeppelinstraße 2
Telefon (0 70 31) 5 10 78

**Wir haben den
größten Urlaubs-Service
unter der Sonne**

Exklusiv in den
individuellen
Programmen von
TOUROPA
SCHARNOW
TRANS-EUROPA
HUNNIMEL
DR-TIGGES
twen-tour



TOURISTIK UNION
INTERNATIONAL

REISEBÜRO **intur** GMBH
Büro: Forststraße 20



**Ernst
Löffler**
Zimmergeschäft

- Wand- und Deckenverkleidungen
 - Akustik-Decken
- Pfrondorfer Straße 65
7405 Dettenhausen
Telefon (0 71 57) 6 29 06



Wolfgang und Walter Kern

Kunstwerkstätte für Holzblasinstrumente
mit über 40jähriger Erfahrung

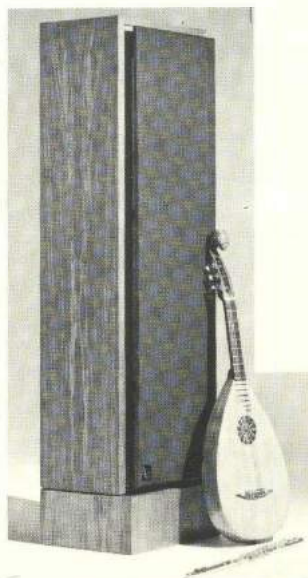
7000 Stuttgart-Süd
Zellerstraße 8
Telefon 60 43 64
7706 Eigeltingen
b. Stockach
Seeblickstraße 3
Telefon 077 74/7530



SAXOPHONE – KLARINETTEN
FLÖTEN – FAGOTTE – OBOEN
Solo Blätter (Handarbeit)
Sämtliche Zubehörteile
BLECHBLASINSTRUMENTE

Reparaturen werden innerhalb von 8 Tagen oder nach
Vereinbarung ausgeführt.

**Neubau und meisterhafte Reparaturen von sämtlichen
Blasinstrumenten – vernickeln – versilbern – verchromen**



**Plötzlich stellen Sie fest,
daß Sie die Musik nicht mehr
durch Ihre Stereoanlage hören.
Sondern ganz allein die Musik...**

fernseh – Radio – HiFi

STEREO-STUDIO

Fröbe GmbH

Liebenau Str. 36

7035 Waldenbuch-Neues Zentrum

Wir führen aus:
 Schlosser- und Stahlbauarbeiten
 Kunstschmiedearbeiten
 Garagentore und Antriebe
 Fenster und Türen aus Aluminium

Wir bieten an:
 Gartengeräte und Kleinwerkzeuge
 Motorgeräte und Landmaschinen

Es berät und bedient Sie recht gerne

Franz Nagel u. Sohn

7035 Waldenbuch
 Marktstraße 12, Telefon 27 57

Getränke-Heimdienst SCHAFFNER

Jahnstraße 18, 7035 Waldenbuch
 Telefon 0 7157 / 2109



COLA
 FANTA
 MINORA
 CITROMA
 MIX-COLA
 HIRSCHQUELLE

ESSO HEIZÖL EXTRA

**Die Sicherheit
 der großen Marke!**



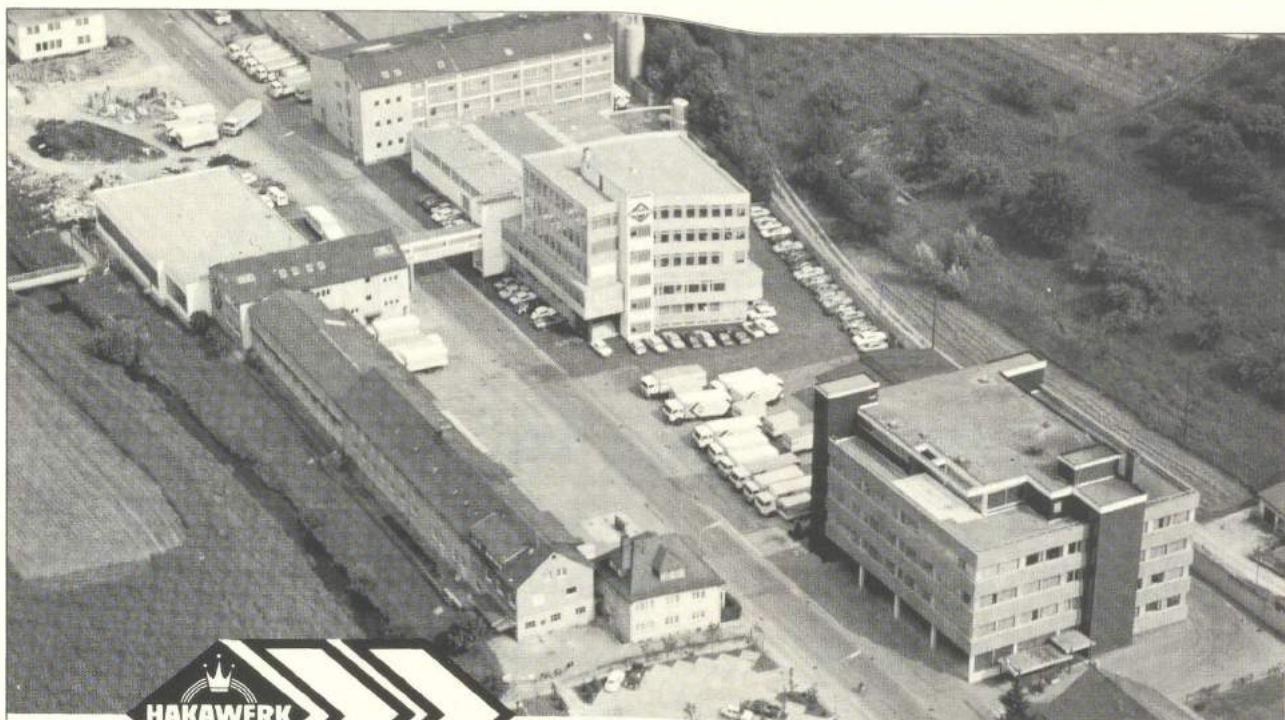
Ihr Brennstoffhändler

HELMUT KATZMAIER

TELEFON 24 47

Schnell
 Sauber
 Sicher

ESSO-HEIZÖL
 KOHLEN · HOLZ
 TORF · PROGAS



ist Europas größter Direktvertrieb von Wasch-, Reinigungs- und Körperpflegemitteln. Über 2 Millionen Hausfrauen werden von 3000 Haushaltsberatern bei ihrer verantwortungsvollen Hausarbeit unterstützt. Alle HAKA-Produkte kommen frisch und originalverpackt zu Ihnen. HAKAWERK hilft haushalten.

HAKAWERK bietet krisenfeste und interessante Arbeitsplätze.

Hermann Weinhardt

HEIZUNGSBAU + ÖLFEUERUNGEN



7035 Waldenbuch

Liebenastr. 11 · Telefon (07157) 3033

Robert Ceska



Fotofachgeschäft
in neuen größeren Räumen
7035 Waldenbuch, Grabenstraße 35
Telefon (07157) 42 41



Kreissparkasse

Öffentliche Bausparkasse Württemberg

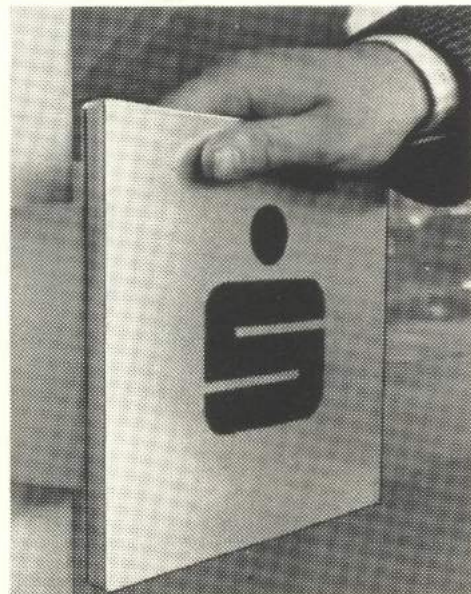
Sparkassen-Versicherung

Naheliegend

Der Weg zur Kreissparkasse spart Ihnen viele Wege. Denn sie kann Ihnen alle Geldgeschäfte bieten – auch Bausparen und Versichern – über ihre zuverlässigen Partner

**Öffentliche Bausparkasse
Württemberg und
Sparkassen-Versicherung.**

Beide sind fürs Land die Größten
und Ihre Kreissparkasse ist
für Sie am nächsten.



Wenn's um Geld geht **Kreissparkasse**

Rolf Hans



Aral – Tankstelle
Wagenpflege
Wartungsdienst

Autoservice
Reifen · Zubehör
Batteriedienst

Stuttgarter Straße 27 · Waldenbuch



Mittelpunkt

für Ihren lohnenden Einkauf

Topkauf verkürzt die Wege zum vorteilhaften Einkauf
ändert Vorstellungen von hohen Einkaufspreisen,
macht jeden Einkauf zum Erlebnis und bringt ein
Komplett-Sortiment für alle Lebensbereiche.

Im Neuen Zentrum Waldenbuch



BLUMEN-HOYH

Ihr Fachgeschäft für Blumen
Ausführung sämtlicher Dekorationen Fleurop-Dienst
Hydrokulturen Atelier für Raumschmuck

Marktstr. 36 7035 Waldenbuch Tel.: 4115



HUGO HECHLER

Inh. Willi Hechler

Nürtinger Straße 3
7035 Waldenbuch
Tel.: 07157-2243

TAXI

Autovermietung
Selbstfahrer Vermietung
VW-Busse
Kranken- und
Leichentransporte

Gebrüder Necker GmbH+Co.



Bauunternehmung

Sindelfingen, Tel. 07031/86508
Waldenbuch, Tel. 07157/3642

Ausflugsziel Waldenbuch-Glashütte

Gaststätte Sängersheim

Inhaber A. u. M. Burtscher **Telefon 07157/4838**



Speiselokal durchgehend warme Küche bis 22 Uhr
geeignet für sämtliche Anlässe
großer Saal, Nebenzimmer ca. 200 Plätze
täglich geöffnet, Montag Ruhetag
großer Parkplatz, ruhige Lage
Ausgangspunkt für Schönbuchwanderungen

Autohaus Otto Neff GmbH

7035 Waldenbuch, Tübinger Straße 24

Postfach 1228 Telefon 07157/2241

Abschleppdienst + Shell-Tankstelle

Das neue Format.

Das äußere Format der neuen Ford Fiesta:
3,56 m Länge und 1,56 Breite.
Das innere Format: Frontantrieb, negativer Lenkrollradius, Breitspurfahrwerk mit Einzelradaufhängung vorn. Und ein Diagonal-Zweikreis-Bremssystem mit Scheibenbremsen vorn.



Ford Fiesta.

Den neuen Fiesta gibt es in vier verschiedenen Modellen und drei Leistungsstufen: 40, 45 und 53 PS. Grundmodell: 935 cm³, 40 PS, 6,8 l Normalbenzin auf 100 km (DIN). Mehr erfahren Sie auf einer Testfahrt.

Klasse statt Masse.

60199

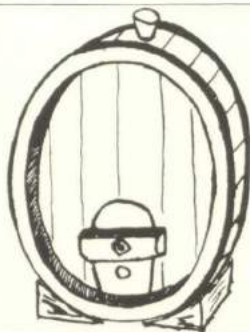


Neu! Neu! Neu! im Schönbuch

**Miet- und Handelsgesellschaft mbH Waldenbuch,
Tübinger Straße 24, Telefon 07157/3836-2241**

**Verleih von Transportern und Pkw's.
Nur neuwertige Fahrzeuge stehen zur Auswahl.**

**Immer bereit bei Ihren Unfallsorgen!
Abwicklung sämtlicher
Versicherungs-Angelegenheiten.**



Hermann Fischer KÜFERMEISTER

Moderne Brennerei und Käferei
Getränkefässer aus Holz und Kunst-
stoff, Wein- und Getränkehandlung,
Geschenkartikel

Hermann Fischer

7031 Steinenbronn, Stuttgarter Str. 17

Tel. 07157/2328

SCHREINEREI MEISTERBETRIEB

Exklusiver Innenausbau
Massivholz-Küchen
Einbau-Schrankwände

Rustikale Zimmertüren
Holzdecken
Edelholzwände

In jeden Küchenraum
paßt eine RIETH-Küche
nach Maß.

Eine RIETH-Massivholz-
küche nach alter Hand-
werkskunst aus edlen,
erlesenen Hölzern ge-
baut, ist wertvoll, schön
und wertbeständig.



Unser gesamtes Programm
haben wir in unserer
Ausstellung für
Sie zusammengestellt
kommen Sie unverbindlich
lassen Sie sich beraten
holen Sie Tips für Ihre
Einrichtung
RIETH – bietet von der
Beratung und Planung
bis zum Einbau den
kompletten Service

Wolfgang Rieth · Bahnhofstraße 18 · Waldenbuch · Tel.: 071 57-86 32



Für Sie!
fachmännische
Beratung
Planung
Durchführung



Die köstlich erfrischenden Getränke aus der Heiligenquelle Hildrizhausen

Gesundheit aus der Natur

Teinacher Hirsch-Quelle
Adelheid-Quelle
Elisabethen-Quelle



Limonade
Coca Cola · Bluna

Schwabenbräu-Biere
Königsbräu-Biere

auch zu Hause immer ein Genuß

Willi Rebmann

Getränkehandlung – Zustelldienst – Abholmarkt
Alfred-Ritter-Straße 22, 7035 Waldenbuch, Tel.: 42 27

Welche konkreten Vorteile bringt die Mitglied- oder Teilhaberschaft bei unserer Bank heute?



Zuerst einmal die finanzielle Seite:

Mit jedem Geschäftsanteil von DM 300,— erwerben Sie den Anspruch auf eine Beteiligung am geschäftlichen Gewinn der Bank, auf Dividende. In den vergangenen Jahren waren das regelmäßig 8%.

Die Teilhaberschaft bei unserer Bank erweist sich so als eine interessante, sichere Geldanlage. Neue Geschäftsanteile können auch aus den Dividenden der bereits bestehenden aufgebaut werden — quasi in Raten.

Zur Frage der Mitbestimmung:

Schon mit einem Geschäftsanteil sind Sie Bankteilhaber mit vollem Stimmrecht in der Mitgliederversammlung. Hier können Sie auch mit Vorschlägen und mit Ihrer Stimme Einfluß auf die Geschäftspolitik Ihrer Bank nehmen.

Der Teilhaber hat auch das Recht, über die Entwicklung seiner Bank informiert zu werden. Dies geschieht regelmäßig mit unserem Geschäftsbericht. Und nicht zuletzt ist es ein Vorteil, Kunde bei einer Bank zu sein, die Ihnen mitgehört. So ergibt sich ein besonders persönliches Verhältnis zur Bank und das macht den Umgang mit ihr in vieler Hinsicht noch angenehmer.

Jährlich rund 100 neue Mitglieder — das zeigt, wie attraktiv die Teilhaberschaft bei uns nach wie vor ist.

Waldenbucher Bank eG



Wilhelm Kayser

Landw. Lagerhaus

Getreide – Futtermittel – Saatgut – sämtliche Feldsaaten
Pflanz- und Speisekartoffeln – Raufutter – Düngemittel
Torf – Kleingartendünger – Gartensämereien in Auswahl.

Waldenbuch, Nürtinger Straße 11, Telefon 3114



Metzgerei + Gaststätte

„Zur Traube“

W. Glasbrenner · Waldenbuch

Telefon 07157/8623



Das Haus erstklassiger Fleisch- und Wurstwaren
Aufschnittplatten für jede Festlichkeit!
Unser Gasthaus empfiehlt sich zu einem gemüt-
lichen Aufenthalt bei bekannt gutem Mittags- und
Abendtisch

3x KOST

**Das größte und überzeugendste
Einrichtungs-Angebot
im Großraum Stuttgart**



STUTTGARTER WOHNKULTUR

Holzstr. 13-15, direkt neben Breuninger,
7000 Stuttgart I, Telefon 07 11/ 24 47 47*
Parkmöglichkeiten in den Parkhäusern
Breuninger und Zülin.

Eine der schönsten und anregendsten Wohn-
ausstellungen Europas. In zwei Häusern mit
je 7 Etagen präsentieren wir Ihnen:
Beispielhafte Einrichtungen in modern
und Stil, kostbare Antiquitäten,
Orientteppiche, moderne Dekora-
tionen, Leuchten, Kunstgewerbe
und noble Accessoires aus
aller Welt.



MÖBEL KOST City- Einrichtungshaus

Rotebühlplatz 10, 7000 Stuttgart I,
Telefon: 07 11/22 17 41*
Eigene Tiefgarage im Haus.

Ein Haus, in dem wir Ihnen die ganze Wunder-
welt des schönen Wohnens zeigen. In einer tollen,
sehenswerten Ausstellung mit vielen überraschen-
den Wohnideen und Anregungen. Dazu Kunst-
gewerbe, Leuchten, Bilder und in Zusammenarbeit
mit dem bekannten Teppich-Spezialisten Seiffert
viele schöne Teppiche und Dekorationen.

**Weltere KOST-Einrichtungshäuser in
Baden-Württemberg finden Sie in
Heilbronn, Löffelach, Tübingen.**



MÖBEL KOST Leinfelden

Der Möbelriese auf den Fildern

7022 Leinfelden/Echterdingen,
Telefon: 07 11/75 10 11*
Großparkplatz für 600 Pkws. kostenlos.

Die große Möbelschau für alle, die preiswert
schöner wohnen wollen. Mit einem riesigen
Superangebot an Schlaf- und Jugendzimmern,
Wohnwänden, Polstermöbeln, Küchen- und
Kleinföbeln. Dazu laufend sensationell
günstige Angebote für Selbstabholer
im KMA (Kost-Möbel-Abholmarkt).
Und noch etwas: Besuchen Sie auch
das Filder-Einkaufs-Zentrum, das
SB-Warenhaus mit dem preis-
werten Vollsortiment.

Wir gratulieren dem Musikverein zum 90jährigen Bestehen und danken der Stadtkapelle herzlich für den großen, über die vielen Jahrzehnte gehenden Beitrag zum kulturellen Leben unserer Stadt. Wir hoffen, daß dieses Wirken von Generation zu Generation weitergetragen wird und wünschen dem Verein und seinen Aktiven weiterhin viel Freude und viele Erfolg.



J. LORCH GES. & CO. KG
WALDENBUCH

Fabrik für Brenner und Regler zum Löten und Schweißen und für Filter, Regler, Öler für Druckluftaufbereitung und für Sicherheits- und Absperr-Ventile

